

STATISTISCHE BERICHTE NIEDERSACHSEN

C II 1
C II 2 - j / 94
C II 3

Ernte 1994



Niedersächsisches Landesamt für Statistik Postfach 4460 30044 Hannover

Verantwortlich für diese Veröffentlichung:

Herr Kaiser	Dezernent	Tel. (0511) 106-4346
Herr Keckl	Sachbearbeiter	Tel. (0511) 106-4349

Auskünfte
Zentrale Informationsstelle

Tel. (0511) 9898 - 324/320
Fax (0511) 9898 - 410

Herausgeber: Niedersächsisches Landesamt für Statistik (NLS)

Zu beziehen durch: NLS - Schriftenvertrieb -,
Postfach 44 60, Geibelstr. 65, 30044 Hannover,
Tel. (0511) 9898 - 321, Fax (0511) 9898 - 410

Preis: 10,00 DM
Erschienen im April 1995
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet

Inhalt

Ernte 1994

Textteil

1. Methodische Vorbemerkungen	5
2. Witterung.....	5
3. Feldfrüchte und Grünland	8
4. Gemüse.....	9
5. Obst	10

Tabellen und Graphiken

Tabelle 1: Beurteilung des Temperaturverlaufes 1993, 1994 und 1995 durch die Berichterstatter	6
Tabelle 2: Beurteilung der Winterfeuchtigkeit und der Niederschlagsmengen	7
Graphik 1: Tagesmitteltemperaturen	7
Graphik 2: Monatliche Niederschlagsmengen	8
Graphik 3: Sonnenscheindauer in Stunden pro Monat	8
Tabelle 3: Obstanbauflächen wichtiger Obstarten der Marktoobstbetriebe 1972 bis 1992	10
Graphik 4: Anbauflächen und Erntemengen von Getreide insgesamt seit 1974	11
Graphik 5: Anbauflächen und Erntemengen von Kartoffeln zusammen seit 1974	11
Graphik 6: Anbauflächen und Erntemengen in Tonnen Grünmasse von Silomais seit 1974	11
Graphik 7: Anteil einzelner Gemüsearten an der Gemüseanbaufläche 1994	12
Graphik 8: Anbauflächen von Spargel, Erdbeeren und Frischerbsen seit 1974	12

Tabellenteil

Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes

Tabelle 4: Bodennutzung und Ernte in Niedersachsen 1994	15
Tabelle 5: Bodennutzung und Ernte im Landwirtschaftskammerbezirk Hannover 1994	16
Tabelle 6: Bodennutzung und Ernte im Landwirtschaftskammerbezirk Weser-Ems 1994	17
Tabelle 7: Hektarerträge in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1994	18

Gemüseernte

Tabelle 8: Gemüseernte in Niedersachsen 1994	28
Tabelle 9: Gemüseernte in Unterglasanlagen in Niedersachsen 1994	29

Obsternte

Tabelle 10: Obsternte in Niedersachsen 1994	31
Tabelle 11: Verwendung der Obsternte in Niedersachsen 1994	32
Tabelle 12: Obsternte 1994 im Landwirtschaftskammerbezirk Hannover	33
Tabelle 13: Obsternte 1994 im Landwirtschaftskammerbezirk Weser- Ems	34

Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
- . = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu
- ... = Angabe fällt später an
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt
- D = Durchschnitt
- P = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl
- s = geschätzte Zahl

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen. Bei Repräsentativ-Statistiken sind solche Zahlen, die wegen des relativ hohen Zufallsfehlers unsicher sind, in Klammern gesetzt.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden Tabellen im Niedersächsischen Landesamt für Statistik erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik erteilt die Zentrale Informationsstelle.

Auskünfte werden erteilt unter den Rufnummern
(0511) 8083 - 324/ - 320/ - 322/ - 325

1 Methodische Vorbemerkungen

Dieser Statistische Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse der amtlichen Erntestatistik für

- Feldfrüchte und Grünland,
- Gemüse,
- Obst.

Im Verlauf des Jahres wurden bereits der Wachstumsstand, die voraussichtlichen und endgültigen Erträge, getrennt nach den genannten Fruchtarten, in monatlichen Berichten veröffentlicht.

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Agrarstatistiken in der Bekanntmachung der Neufassung vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632) zuletzt geändert durch Art. 21 des Gesetzes vom 02.08.1994 (BGBl. I S. 2018), wonach in den Monaten April bis November Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Naturalerträge durchzuführen sind. Zusätzlich sind ergänzende Angaben über den Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussende Bedingungen festzustellen. Die Berichterstattung wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern durchgeführt. Ferner werden im Rahmen der "Besonderen Erntermittlung für Getreide und Kartoffeln" Erträge repräsentativ ermittelt.

1.1 Feldfrüchte und Grünland

Der Anbau auf dem Ackerland war 1994 nur repräsentativ zu ermitteln. Deshalb können, mit Ausnahme der Durchschnittserträge der Fruchtarten, die Anbauflächen und mithin auch die Erntemengen nicht kreisweise ausgewiesen werden.

Bei den Hauptgetreidearten und Kartoffeln werden die Erträge durch die Besondere Erntermittlung auf Landesebene festgestellt. Alle übrigen Feldfrüchterträge werden von den Ernteberichterstellern geschätzt. Die Methode und die Einzelergebnisse der Besonderen Erntermittlung werden jährlich in der BML- Reihe "Besondere Erntermittlung" für das ganze Bundesgebiet vorgestellt. Da die notwendigen Probeschnitte, Probedrusche und Proberodungen bei der Besonderen Erntermittlung aus Kostengründen nur repräsentativ für die Landesebene erfolgen, ist für den regionalen Nachweis des Ertragsniveaus ein Rückgriff auf die Ertragsermittlungen der Ernteberichtersteller notwendig. Die Ertragsermittlungen werden von rund 1 800 Berichterstellern durchgeführt. Beim Rauhfutter wird der Ertrag als Heu gerechnet, Silomais jedoch als Grünmasse. Bei Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix) wird der Körnerertrag ohne Spindeln und Lieschen ermittelt.

1.2 Gemüse

Für die Berechnung der Erntemenge von Gemüse lagen die bei der repräsentativen Gemüseanbauerhebung 1994 ermittelten Flächen vor. Die Erträge basieren auf den Schätzungen von etwa 500 Berichterstellern.

Regionalergebnisse können wegen des geringen Anbauumfanges einzelner Gemüsearten, der geringen Anzahl von Berichterstellern für Gemüse und der Vielzahl der Gemüsearten nicht veröffentlicht werden.

1.3 Obst

Die Anzahl der Obstbäume und die Anbauflächen im Marktoftbau stammen aus der Obstanbauerhebung 1992. Dies gilt für alle Baumobstarten. Die Anzahl der Obstbäume im übrigen Anbau wurde zuletzt 1965 bei der letzten Obstbaumzählung erhoben. Hierbei handelt es sich in Niedersachsen im wesentlichen um Obstbäume und Beerensträucher in Haus- und Kleingärten. Eine Obstbaum- und Beerensträucherzählung in den Privatgärten und den verbliebenen Streuobstanlagen wäre sehr aufwendig. Bei der geschrumpften Bedeutung der privaten Kleinerzeugung von Obst wird ein solcher Aufwand nicht mehr als gerechtfertigt angesehen.

Wegen der mangelnden Aktualität der Datengrundlage für die Obsterzeugung in Privatgärten wird auf eine Veröffentlichung der Obsterntemengen im übrigen Anbau verzichtet. Die Erträge für Obst werden von ca. 300 Ernteberichterstellern geschätzt. Durch eine repräsentative Befragung der Obstbauern mit Apfelanlagen wurde die Apfelernte in den niedersächsischen Marktoftbetrieben ermittelt.

Die Anbaufläche der Erdbeeren wird bei der Gemüseanbauerhebung festgestellt. Die Ertragsschätzungen liefern die Gemüseberichtersteller, soweit Anbau vorhanden ist.

2 Witterung

Der Herbst 1993 und der Winter 93/94 blieben mit häufigen und ausgiebigen Regenfällen in Erinnerung. Es folgte ein kühles Frühjahr und ein sehr heißer und trockener Sommer '94. Der Herbst 1994 war mild und ausgeglichen.

Die ausgebrachten frühen Wintersaaten standen im Herbst 1993 oft in einem verschlammten und überfeuchteten Saatbett. Zur Monatsmitte im November kam es zu einem frühen Wintereinbruch mit ungewöhnlich niedrigen Temperaturen. Die relativ ungünstigsten Noten für den Wachstumsstand kamen zum 30. November 1993 von Berichterstellern auf den schweren Marschböden und den jungen Moorböden. Im Dezember '93, Januar und März 1994 hat es jeweils mehr als 100 mm Niederschläge gegeben. Dabei waren die Böden nach dem kühlen, verdunstungsarmen und verregneten zweiten Halbjahr 1993 zum Jahresanfang 1994 schon hoch mit Wasser gesättigt. Überschwemmungen in den Tallagen, Staunässe auf den schweren Böden und in den Niederungen richteten großen Schaden an.

Die Entwicklung der im November schon recht schwach eingestuften Wintersaaten war während des Winters

unbefriedigend. Die Frühjahrsbestellung wurde vielerorts stark verzögert.

Neben den Wasserschäden hat hier auch der starke Frost im Februar den Kulturen geschadet.

2.1 Weniger Wintergeteide und Winterraps

Die Anbaupläne der Betriebe fielen wegen der schlechten Wetterbedingungen im Herbst '93 und im Frühjahr '94 oft anders aus, als nach der Ernte 1993 vorgesehen. So wurde in Niedersachsen 1994 rund 60 000 ha (-8,3%) weniger Wintergetreide als 1993 angebaut. Dafür nahm die mit Sommergetreide bestellte Fläche um 62 000 ha (+48%) zu. Die Düngungs- und Pflegemaßnahmen in den Winterungen und auf dem Grünland konnten im Frühjahr nicht termingerecht durchgeführt werden. Insgesamt hatte die Vegetationsperiode 1994 unter sehr ungünstigen Bedingungen und sehr spät eingesetzt.

2.2 Nässeschäden im Frühjahr

Die höchsten Ausfallmeldungen an Winterungsflächen kamen im Frühjahr von den Küstenmarschen. Auf den schweren, fruchtbaren aber eben auch sehr schwer zu bearbeitenden Böden wurden wegen erheblicher Schäden durchschnittlich 20% der Winterweizen- und Wintergerstenfläche neu bestellt. Bei Winterraps mußte fast ein Drittel der Fläche umgebrochen werden.

Im Gebiet vom Emsland bis Cuxhaven wurde vor allem aus den Niederungen ebenfalls von hohen Ausfällen berichtet. Durchschnittlich ca. 20% des Winterrapses, 10% der Wintergerste und Triticale sowie 5 bis 7% des Roggens und Weizens mußten neu bestellt werden.

2.3 Trockenes Erntewetter

Mit dem Sommeranfang zum 21. Juni folgte auf den nassen Winter und das kalte Frühjahr übergangslos eine trockene Hitzeperiode. Erst ab Mitte August kam es wieder zu ausgeglicheneren Wetterlagen. Das Getreide ist während der Hitzeperiode sehr schnell reif geworden und es wurden Ertragseinbußen durch Notreife befürchtet. Die Wintergerstenernte war dann auch eher mäßig und der Winterraps lag meist weit unter den langjährig erbrachten Leistungen. Dies schien für die späteren Früchte nichts Gutes zu verheißen. Trotz der Sommertrockenheit haben dann aber die meisten späteren Getreidebestände befriedigende Erträge gebracht, auch wenn im Ertragsaufbau die Trockenheit in Form kleinerer Körner Spuren hinterlassen hat. Dies wurde in den oft auch relativ dünnen Beständen durch eine hohe Kornanzahl pro Ähre ausgeglichen. Deutlich weniger als in den Jahren zuvor wurde an der Küste und in den Niederungen gedroschen. Hier haben sich die nassen Herbst- und Wintermonate durch nachhaltige Schädigungen der Bestände und der Bodenstruktur ausgewirkt. Bis Mitte August konnte ein Großteil des Getreides trocken und mit guter Qualität eingefahren werden.

Im September und Oktober waren die Wetterbedingungen so, daß sowohl die Hackfrüchtereinte als auch die Bestellung der Wintersaaten ohne größere Probleme ablaufen konnte.

In den Tabellen 1 und 2 sind die Beurteilungen der Berichterstatter ab 1991 für die Winterfeuchtigkeit, die Temperatur und die Niederschläge zusammengefaßt. Der Einsendetermin für die Karten bei Feldfrüchten, Obst und Gemüse ist unterschiedlich, darum wurde der Schätzzeitraum mitangegeben.

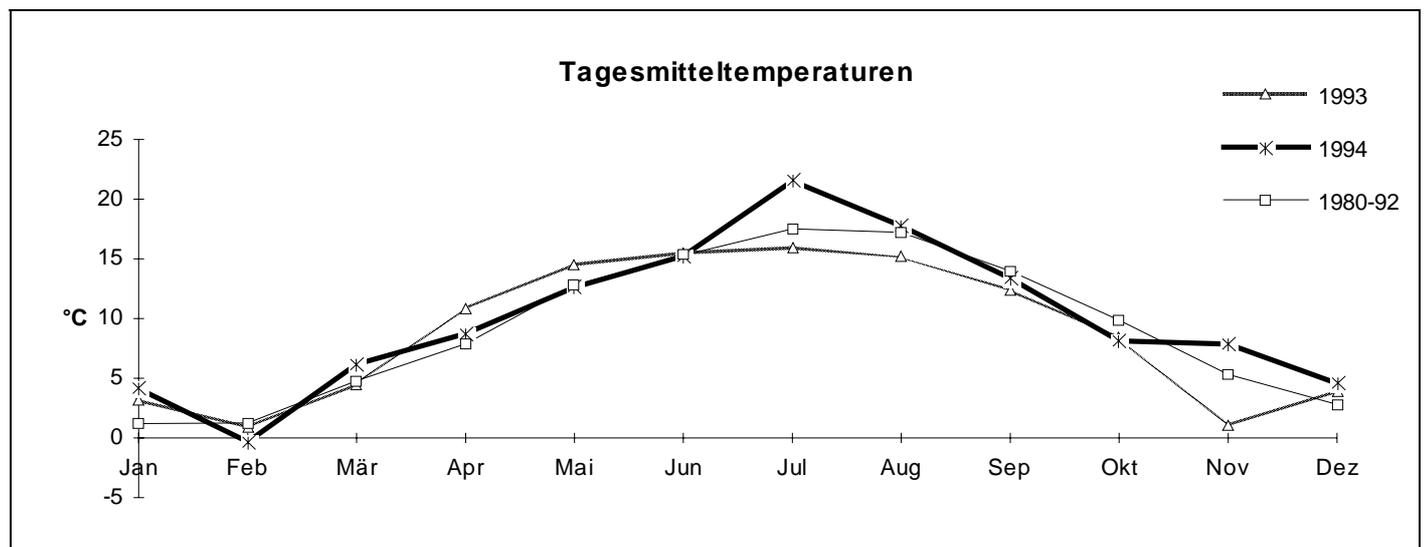
Tabelle 1: Beurteilung des Temperaturverlaufes 1991, 1992 und 1993 durch die Berichterstatter

Aus der Meldung des Monats:	Zeitraum	1992:			1993			1994		
		zu warm	normal	zu kalt	zu warm	normal	zu kalt	zu warm	normal	zu kalt
Mai										
Gemüseberichterstatter	bis 15.05.	1%	60%	39%	77%	22%	1%	2%	80%	18%
Juni										
Gemüseberichterstatter	15.05. bis 15.06.	72%	28%	-	44%	55%	1%	-	24%	76%
Obstberichterstatter	20.05. bis 10.06.	73%	27%	-	30%	70%	-	-	52%	48%
Juli										
Gemüseberichterstatter	15.06. bis 20.07.	78%	22%	-	3%	66%	31%	63%	37%	-
Obstberichterstatter	10.06. bis 10.07.	87%	13%	-	7%	81%	12%	29%	69%	2%
August										
Gemüseberichterstatter	20.07. bis 20.08.	76%	24%	-	1%	52%	47%	75%	25%	-
Obstberichterstatter	10.07. bis 30.08.	60%	40%	-	-	41%	59%	53%	46%	1%
September										
Gemüseberichterstatter	20.08. bis 20.09.	4%	93%	3%	-	34%	66%	-	78%	22%
Oktober										
Gemüseberichterstatter	20.09. bis 20.10.	3%	87%	10%	1%	66%	33%	-	91%	9%
Obstberichterstatter	30.08. bis 30.09.	4%	88%	8%	-	59%	41%	2%	93%	5%

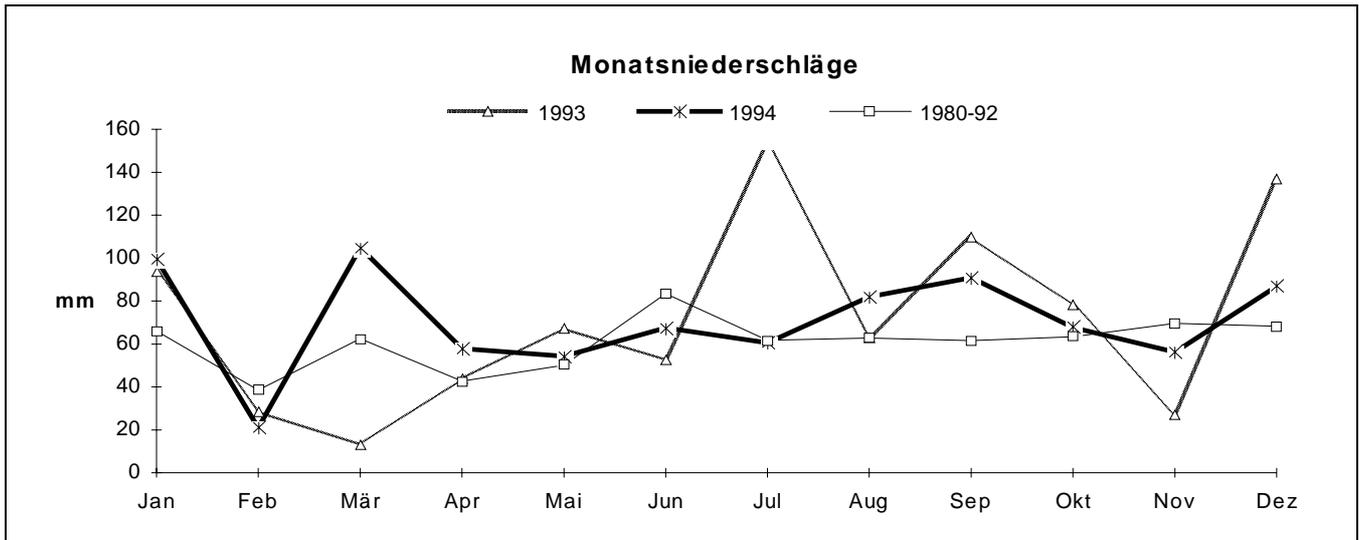
Tabelle 2: Beurteilung der Winterfeuchtigkeit und der Niederschlagsmengen durch die Berichterstatter

Aus der Meldung des Monats:	Zeitraum	1992			1993			1994		
		zu gering	ausreich.	zu hoch	zu gering	ausreich.	zu hoch	zu gering	ausreich.	zu hoch
Winterfeuchtigkeit										
Feldfrüchte	bis 15.04.	6%	88%	6%	24%	76%	-	-	7%	93%
Gemüseberichterstatter	bis 15.05.	9%	86%	0,05	52%	48%	-	-	64%	36%
Obstberichterstatter	bis 20.05.	10%	83%	7%	58%	42%	-	1%	70%	29%
April - Niederschlag										
Feldfrüchte	bis 15.04.	2%	86%	12%	36%	64%	-	-	3%	97%
Mai - Niederschlag										
Gemüseberichterstatter	bis 15.05.	2%	85%	13%	91%	9%	-	6%	65%	29%
Juni - Niederschlag										
Für Getreide etc.	15.04. bis 30.06.	87%	13%	-	31%	69%	-	5%	83%	12%
Für Hackfrüchte, Grünland, etc.	15.04. bis 30.06.	85%	15%	-	20%	80%	-	6%	82%	12%
Gemüseberichterstatter	15.05. bis 15.06.	79%	20%	-	35%	64%	0,01	2%	72%	26%
Obstberichterstatter	20.05. bis 10.06.	88%	12%	-	35%	65%	-	2%	77%	21%
Juli - Niederschlag										
Für Getreide etc.	30.06. bis 31.07.	87%	13%	-	-	21%	79%	86%	14%	-
Für Hackfrüchte, Grünland, etc.	30.06. bis 31.07.	94%	6%	-	-	68%	32%	92%	8%	-
Gemüseberichterstatter	15.06. bis 20.07.	95%	5%	-	44%	50%	0,06	60%	40%	-
Obstberichterstatter	10.06. bis 10.07.	95%	5%	-	30%	70%	-	23%	75%	2%
August - Niederschlag										
Für Getreide etc.	31.07. bis 31.08.	52%	48%	-	-	25%	75%	31%	67%	2%
Für Hackfrüchte, Grünland, etc.	31.07. bis 31.08.	67%	33%	-	-	67%	33%	42%	57%	1%
Gemüseberichterstatter	20.07. bis 20.08.	88%	12%	-	-	36%	64%	80%	20%	-
Obstberichterstatter	10.07. bis 30.08.	64%	36%	-	-	45%	55%	57%	42%	1%
September - Niederschlag										
Feldfrüchte	31.08. bis 30.09.	48%	52%	-	-	18%	82%	2%	91%	7%
Gemüseberichterstatter	20.08. bis 20.09.	21%	78%	1%	-	39%	61%	-	82%	18%
Oktober - Niederschlag										
Feldfrüchte	30.09. bis 31.10.	6%	90%	4%	-	40%	60%	10%	89%	1%
Gemüseberichterstatter	20.09. bis 20.10.	36%	64%	-	-	30%	70%	13%	87%	-
Obstberichterstatter	30.08. bis 30.09.	15%	83%	2%	-	31%	69%	18%	81%	1%
November - Niederschlag										
Feldfrüchte	31.10. bis 30.11.	-	75%	25%	2%	90%	8%	1%	93%	6%

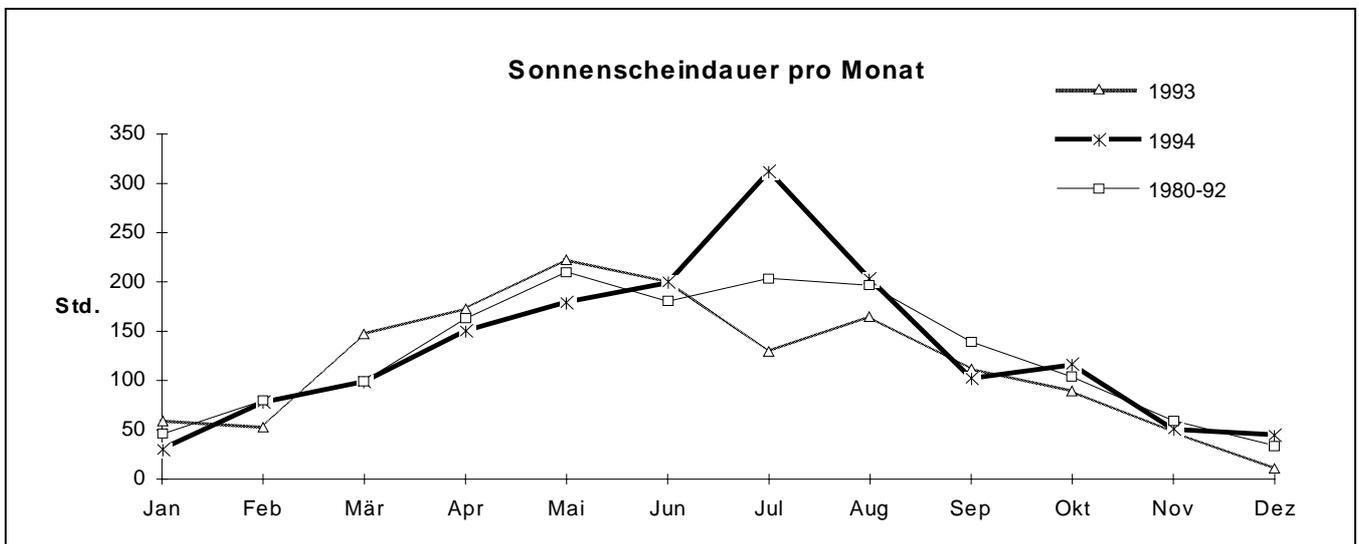
Graphik 1: Tagesmitteltemperaturen; Mittelwerte der Stationen in Cuxhaven, Bremerhaven, Emden, Bremen, Oldenburg, Lingen, Osnabrück, Soltau, Lüchow, Hannover, Braunschweig und Göttingen.



Graphik 2: Monatliche Niederschlagsmenge in mm



Graphik 3: Sonnenscheindauer in Stunden pro Monat



3 Feldfrüchte und Grünland

3.1 Getreide

Die Getreideernte (mit Körnermais) übertraf mit 5,76 Mill. Tonnen bei fast konstanter Anbaufläche (+0,3%) die Ernte des Vorjahres um 1,3%. Der durchschnittliche Hektarertrag war mit 60,8 dt/ha wieder relativ hoch (vgl. Tab. 4). Nur 1991 wurde mit 62,4 dt/ha ein höherer Ertrag pro Hektar erzielt. 1994 waren, hauptsächlich als Folge der EG- Agrarreform von 1992, rund 210 000 ha Ackerland stillgelegt worden. Die Reduzierungen der Anbauflächen für Getreide seit 1979 wurden in den letzten Jahren durch steigende Erträge auf den verbliebenen Flächen weitgehend wieder ausgeglichen (vgl. Graphik 4).

Bis auf die witterungsbedingt abgefallenen Arten Wintergerste und Körnermais brachten alle Getreidearten Hektarerträge, die über den sechsjährigen Durchschnittswerten von 1988 bis 1993 lagen.

3.2 Zuckerrüben

Die Zuckerrüben brachten wieder einen befriedigenden Ertrag bei hohen Zuckergehalten. Dies war etwas überraschend, denn nach der späten Saat, dem kühlen Frühjahr und der Trockenheit im Sommer waren die Erwartungen nicht sehr optimistisch gewesen. Die hohen Spitzenerträge wie im letzten Jahr konnten nicht mehr erreicht werden, doch waren die Rodebedingungen 1994 wesentlich besser als im verregneten Herbst 1993. Besonders auf den leichten Böden hing die Ertragshöhe sehr stark von den Berechnungsmöglichkeiten ab. Während der Hitzeperiode von Ende Juni bis Mitte August fiel zu wenig Regen für die hohen Verdunstungsverluste. Selbst auf den sehr guten Böden wurden die Rüben wegen Wassermangels nach einer gewissen Zeit matt. Die Blätter hingen schlaff zu Boden, die Rüben "schliefen". Nach der Hitzeperiode holten die Rüben im Ertrag und im Zuckergehalt unerwartet kräftig auf. Der relativ milde Oktober bescherte sogar noch einen beachtlichen

Zuwachs. Die Anbauflächen in Niedersachsen schwankten in den letzten 20 Jahren von 130 000 ha bis 170 000 ha, je nach den Absatzmöglichkeiten der Zuckerfabriken.

Die Zuckergehalte der in den niedersächsischen Fabriken verarbeiteten Rüben erreichten nach dem vorläufigen Kampagne- Schlußbericht vom 27.01.1995 der Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker e. V. Bonn mit 17,55% den höchsten Wert aller Bundesländer. Der durchschnittliche Rübenenertrag je Hektar beträgt nach dem vorläufigen Schlußbericht 479 dt/ha und deckt sich damit wieder sehr gut mit dem von den Ernteberichterstatern zum 30.11.1994 geschätzten Rübenenertrag von 481,1 dt/ha.

3.3 Kartoffeln

Bei Kartoffeln drückte die Sommertrockenheit die Erträge. Die durchschnittlichen Hektarerträge liegen unter den langjährigen Mittelwerten, wobei es auf Sandböden mit geringer Wasserspeicherefähigkeit zu den stärksten Ausfällen kam. Zusammen mit der Reduzierung der Anbauflächen wurde damit ein Überangebot wie in den letzten Jahren vermieden. Der Kartoffelanbau konnte in den letzten Jahren stark ausgeweitet werden (vgl. Graphik 5). Die erhöhten Mengen wurden vor allem für den Bedarf der Nahrungsmittelindustrie (Chips, Pommes, Püree etc.) und als industrieller Rohstoff (Stärkefabriken) erzeugt.

3.4 Raps

Der Winterraps war 1993/94 die Fruchtart mit den meisten Problemen. Die Saatzeit fiel in den regnerischen Sommer 1993. Der starke Frost schon im November und der folgende nasse Winter schwächten die Fruchtart sehr stark und bedingten durch Auswinterung einen starken Rückgang der Winterrapsfläche. Auch das kühle Frühjahr behinderte eine zügige Entwicklung des verbliebenen Winterrapses. Als "Notlösung" dürften viele Anbauer auf Sommerraps ausgewichen sein. Die Sommerrapsfläche nahm deutlich zu. Der Flächenrückgang bei Winterraps führte zusammen mit den weit unterdurchschnittlichen Hektarerträgen zu einer sehr geringen Erntemenge.

3.5 Mais

Für Mais war die Witterung 1994 nicht sehr günstig. Bis Mitte Juni war es relativ kalt und später zur Hauptwachstumszeit der Pflanze wurde oft die Wasserversorgung knapp. Sowohl für Körnermais als auch für Silomais liegt der 94'er Hektarertrag unter dem sechsjährigen Mittel. Der Silomais wurde in den letzten Jahren immer stärker für die Rinderfütterung eingesetzt (vgl. Graphik 6). Das stärkereiche Futter eignet sich sehr gut für die Rindermast und zur Ergänzung eiweißreicher Grassilagen bei der Milchviehfütterung.

3.6 Grünland

Der erste Grünlandschnitt war in der Menge zufriedenstellend. Das niederschlagsreiche Wetter vor dem ersten Schnitt förderte die Massenleistung. Von Mitte Mai bis spätestens Mitte Juni konnte trotz unbeständigen Wetters die Ernte mit schlagkräftigen Maschinen überwiegend als Silage eingelagert werden. Bei frühzeitigem ersten Schnitt bestand Ende Juni schon die Möglichkeit für eine weitere Nutzung. Nach der Trockenheit von Ende Juni bis Mitte August konnte das Grünland den Wachstumsrückstand ausgleichen und erreichte insgesamt zufriedenstellende Aufwuchsleistungen während der Vegetationsperiode. Die Erträge werden in den Tabellen als dt Heu pro Hektar ausgewiesen.

4 Gemüse

Die Gemüseanbaufläche 1994 hat sich gegenüber 1993 nur geringfügig verändert. Die Gemüsearten mit den größten Anbauflächen auf dem Freiland waren: Spargel, Möhren, Zwiebeln, Eissalat, Frischerbsen und Grüne Bohnen (vgl. Graphiken 7 und 8 sowie Tab. 8).

4.1 Spargel

Der Spargelanbau hat 1993 seinen Höchststand erreicht. Die im Ertrag stehende Spargelfläche wurde seit 1984 von 1486 auf 2571 ha in 1993 ausgedehnt. Mit 2369 ha abgeernteter Fläche war der Spargel wieder die Gemüseart mit dem größten Anbauumfang im Land. Die Erträge litten unter dem kalten Frühjahr. Mit einem Hektarertrag von durchschnittlich 28,6 dt/ha wurde auf einer um 7,9% eingeschränkten Anbaufläche um fast ein Drittel weniger Spargel erzeugt als im letzten Jahr. Die Preise waren gegenüber 1993 wegen des geringeren Angebotes höher.

4.2 Feingemüse

Der mehr gärtnerische Feingemüseanbau (Salat, Radies, Lauch, Spinat, etc.) konzentriert sich traditionell in den Randgebieten der Großstädte mit ihren Absatzmöglichkeiten für Frischware. Hier fällt dieses Jahr besonders die starke Ausweitung des Eissalatanbaues auf (+285%). Der knackige und länger haltbare Eissalat nimmt bei den Verbrauchern stetig an Beliebtheit zu. Die heimischen Anbauer versuchen nun verstärkt, in diesem bisher von Importen beherrschten Marktsegment Fuß zu fassen. Allgemein hatte der Salatanbau mit Schosserproblemen zu kämpfen. Während der Hitzeperiode von Juli bis Mitte August führten die hohen Temperaturen und der zeitweilige Wassermangel zu Streßerscheinungen bei den Pflanzen, die dann verstärkt zu frühzeitiger Samenbildung, dem Schossen, neigen. Die Sommersalatarten fielen im Hektarertrag zurück.

4.3 Grobgemüse

Der besser mechanisierbare Grobgemüseanbau (Kohl, Möhren, Erbsen etc.) findet sich mehr im bäuerlichen Feldanbau im Einzugsbereich der wenigen noch verbliebenen Gemüseverarbeitungsbetriebe (Konservenfabriken und Frostereien). Der harte Konkurrenzkampf der Gemüseverarbeiter führte zu vielen Standortaufgaben. Wegen der Sommertrockenheit hingen die Erträge in diesem Jahr wieder sehr stark von der Wasserspeicherfähigkeit der Böden und den Beregnungsmöglichkeiten ab.

4.4 Gemüse unter Glas

Im Anbau unter Glas nimmt der Anbau von Salatgurken mit 43% der Fläche eine dominierende Stellung ein. Diese Gewächshäuser finden sich vor allem im nördlichen Emsland um Papenburg. Die Gurken werden fast nur noch auf Steinwolle gezogen. Bei 15,7 kg/m² und ca. 500 g pro Stück wurden damit 31 Gurken pro m² in der Saison geerntet.

5 Obst

Für alle Obstarten wurden 1994 zum Teil deutlich geringere Erträge als 1993 gemeldet. Von den 9507 ha Baumobstflächen in den niedersächsischen Marktbetrieben waren 1992 allein 7971 ha (84%) mit Apfelanlagen bepflanzt. Alle anderen Obstarten verzeichneten jeweils weit weniger als 1000 ha. Die Entwicklung der Anbauflächen wichtiger Obstarten in den Marktbetrieben seit 1972 ist in Tab. 3 dargestellt. Von den Baumzahlen und Flächen in den Privatgärten und den Streuobstanlagen liegen seit 1965 keine aktuellen Zahlen mehr vor.

5.1 Äpfel

Im Jahr 1992 wurden von Marktbetrieben im Bundesgebiet auf 39223 ha Äpfel angebaut, davon 27386 ha im Gebiet der alten Bundesländer. Die niedersächsischen Marktbetriebe meldeten Apfelanlagen in der Größe von 7971 ha. In den an der Unterelbe gelegenen Landkreisen Stade, Cuxhaven und Harburg sind 7607 ha dieser Anlagen konzentriert.

Das Anbaugelände an der Unterelbe, vorwiegend im Alten Land, umfaßt ca. 8880 ha, davon liegen 1272 ha (ca. 15%) im Gebiet der Hansestadt Hamburg. Im gesamten Anbaugelände wurden von den Marktbetrieben in diesem Jahr ca. 229000 t Äpfel (Tafel- und Verwertungsäpfel) geerntet, davon ca. 196000 t im niedersächsischen Teil. Die Äpfel sind in diesem Jahr allgemein kleiner als 1993. Der heiße und trockene Sommer hat sich hier ausgewirkt.

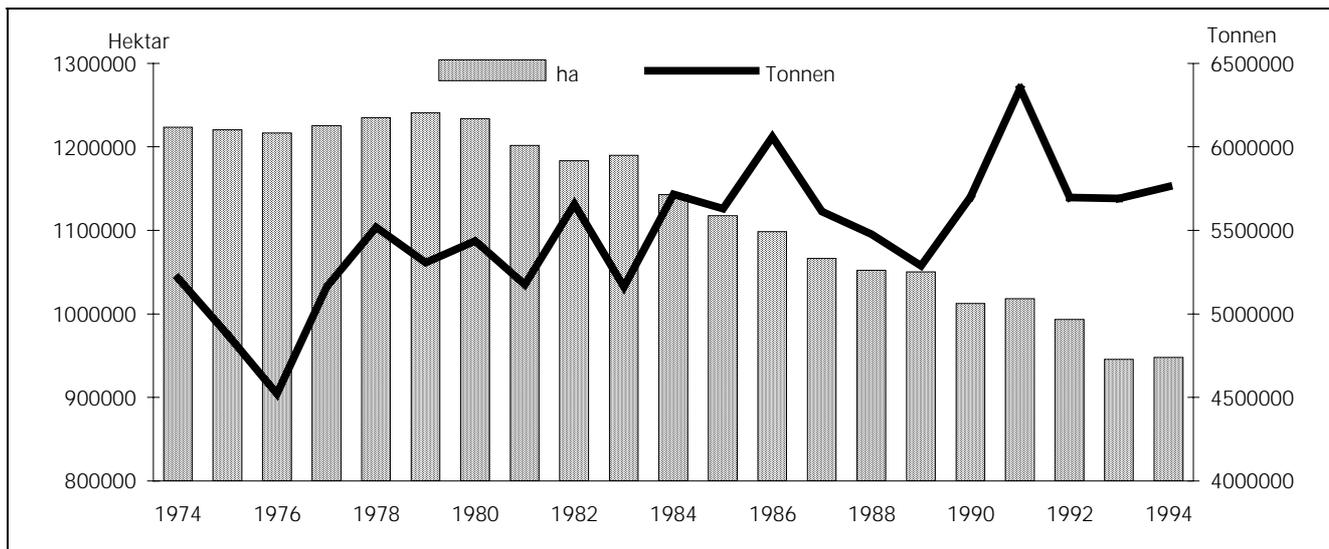
5.2 Erdbeeren

Nach dem Ergebnis der Gemüseanbauerhebung 1994 wurde in Niedersachsen die Erdbeerfläche erstmals auf über 1000 ha ausgedehnt (vgl. Graphik 8). Die Erdbeersaison war extrem kurz. Zuerst verzögerte das kalte Frühjahr den Beginn, dann bereitete die Hitzewelle der Hauptsaison in den Anlagen mit mehrjährigen Pflanzen ein vorzeitiges Ende. Die im Frühjahr gepflanzten Anlagen konnten erst etwas später abgeerntet werden und hielten damit das Angebot während der Haupterntezeit knapp. Im Durchschnitt konnten nur 80,5 dt/ha gepflückt werden. Durch die erhebliche Flächenausweitung (+46%) wurden, trotz der sehr niedrigen Hektarerträge, wieder mehr als 90000 dt geerntet.

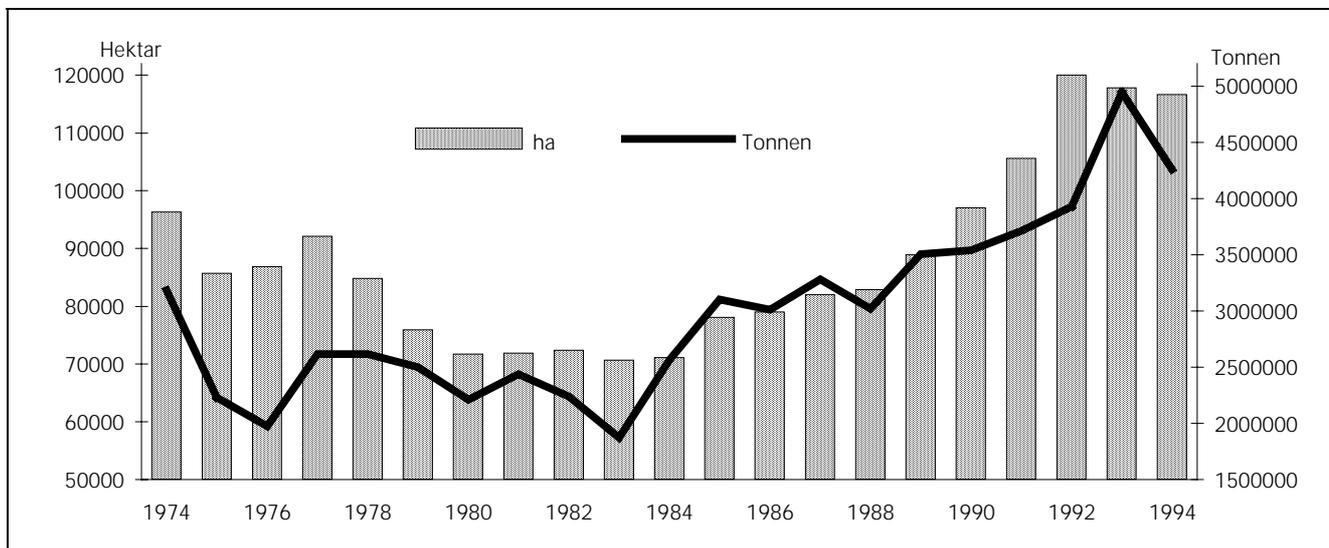
Tabelle 3: Obstanbauflächen in Hektar der Marktbetriebe 1972 bis 1992

Jahr	Äpfel	Birnen	Süßkirschen	Sauerkirschen	Pflaumen/Zwetschen
	ha				
1972	10178	899	1050	1097	437
1977	9182	760	874	1009	363
1982	8410	587	756	1074	228
1987	8270	464	607	645	161
1992	7971	389	577	385	178

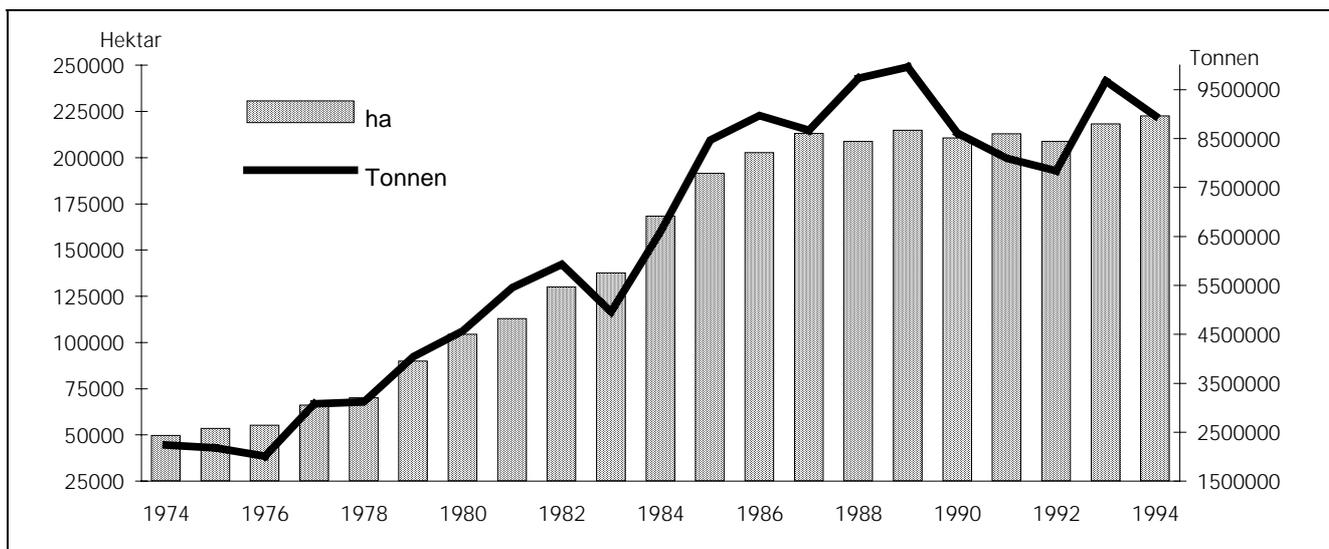
Graphik 4: Anbauflächen und Erntemengen von Getreide insgesamt (mit Körnermais und CCM) seit 1974



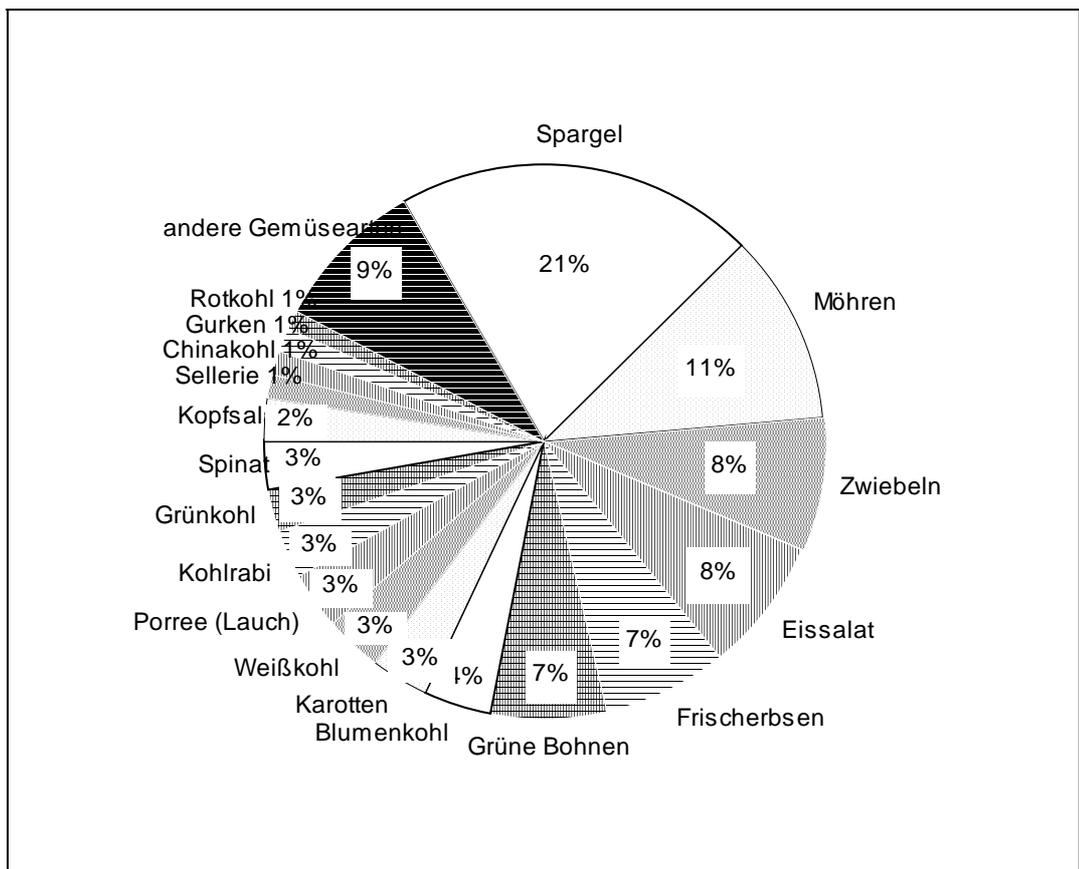
Graphik 5: Anbauflächen und Erntemengen von Kartoffeln zusammen seit 1974



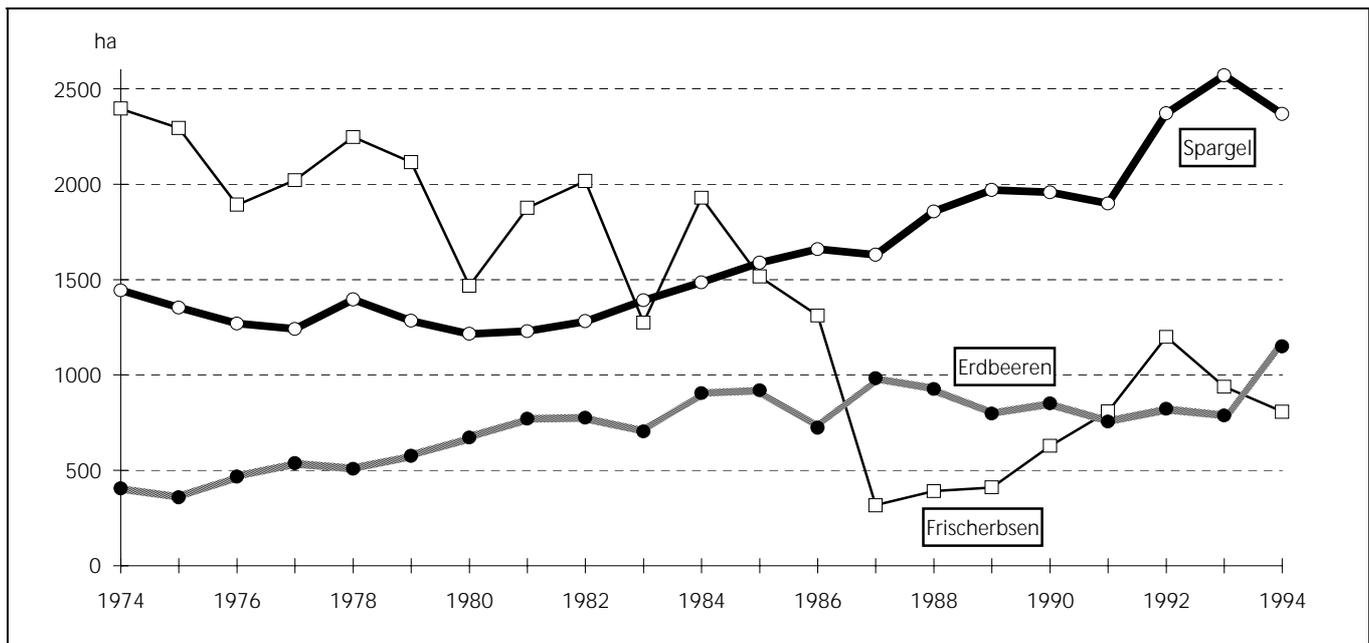
Graphik 6: Anbauflächen und Erntemengen in Tonnen Grünmasse von Silomais seit 1974



Graphik 7: Anteil einzelner Gemüsearten an der Gemüseanbaufläche 1994



Graphik 8: Anbauflächen von Spargel, Erdbeeren und Frischerbsen seit 1974



Tabellenteil

**Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte
und des Grünlandes**

Tabelle 4: Bodennutzung und Ernte 1994

Fruchtart	Anbaufläche			Hektarertrag					Erntemenge		
	1994	1993	Veränd. 1994/93	1994	1993	D. 88-93	Veränderung zu 1993		1994	1993	Veränd. 94/93
	ha		%	dt/ha			%		Tonnen		%
Winterweizen	293 691	285 928	+2,7%	77,4	78,2	69,3	-1,0%	+11,7%	2 272 584	2 234 813	+1,7%
Sommerweizen	9 471	6 148	+54,1%	55,0	56,7	50,8	-3,0%	+8,3%	52 130	34 859	+49,5%
Weizen zusammen	303 163	292 076	+3,8%	76,7	77,7	68,8	-1,3%	+11,5%	2 324 714	2 269 672	+2,4%
Roggen	137 818	133 943	+2,9%	50,7	50,2	45,7	+1,0%	+10,9%	698 735	672 528	+3,9%
Wintermenggetreide	1 967	924	+112,9%	48,7	47,1	43,1	+3,4%	+13,0%	9 583	4 355	+120,0%
Brotgetreidearten	442 948	426 943	+3,7%	68,5	69,0	61,4	-0,7%	+11,6%	3 033 032	2 946 555	+2,9%
Wintergerste	179 388	227 432	-21,1%	57,9	50,9	58,3	+13,8%	-0,7%	1 037 937	1 156 492	-10,3%
Sommergerste	119 955	71 316	+68,2%	45,4	45,4	39,2	0,0%	+15,8%	544 958	323 489	+68,5%
Gerste zusammen	299 343	298 748	+0,2%	52,9	49,5	52,2	+6,9%	+1,3%	1 582 895	1 479 981	+7,0%
Triticale	52 030	76 911	-32,4%	54,1	50,8	51,2	+6,5%	+5,7%	281 536	390 939	-28,0%
Hafer	51 710	45 059	+14,8%	44,1	44,5	38,8	-0,9%	+13,7%	227 834	200 513	+13,6%
Sommernenggetreide	9 037	5 746	+57,3%	42,4	40,9	36,3	+3,7%	+16,8%	38 363	23 501	+63,2%
Futter - u. Industriegetreide	412 120	426 464	-3,4%	51,7	49,1	49,9	+5,3%	+3,6%	2 130 627	2 094 934	+1,7%
Getreide zus. (ohne K.Mais)	855 068	853 407	+0,2%	60,4	59,1	55,7	+2,2%	+8,4%	5 163 659	5 041 489	+2,4%
Körnermais (einschl. CCM)	92 876	92 145	+0,8%	64,4	70,4	65,3	-8,5%	-1,4%	598 116	648 885	-7,8%
Getreide insg. (mit K.Mais)	947 945	945 552	+0,3%	60,8	60,2	56,3	+1,0%	+8,0%	5 761 775	5 690 374	+1,3%
Frühkartoffeln	4 062	4 203	-3,4%	277,8	284,0	286,1	-2,2%	-2,9%	112 844	119 357	-5,5%
Mittelfr. bis späte Kartoffeln	112 600	113 605	-0,9%	368,1	424,8	374,7	-13,3%	-1,8%	4 144 389	4 825 982	-14,1%
davon: Industriekartoffeln	80 551	79 629	+1,2%	365,2	414,4	.	-11,9%	.	2 941 875	3 299 746	-10,8%
Speisekartoffeln	32 049	33 976	-5,7%	375,2	449,2	.	-16,5%	.	1 202 514	1 526 236	-21,2%
Kartoffeln zusammen	116 662	117 808	-1,0%	364,9	419,8	369,9	-13,1%	-1,4%	4 257 234	4 945 339	-13,9%
Zuckerrüben	130 559	131 509	-0,7%	481,8	541,1	488,5	-11,0%	-1,4%	6 290 636	7 115 426	-11,6%
Runkelrüben	4 706	5 653	-16,7%	750,5	849,8	767,5	-11,7%	-2,2%	353 205	480 409	-26,5%
Futtererbsen	4 022	4 413	-8,9%	35,7	32,5	34,2	+9,8%	+4,4%	14 339	14 333	0,0%
Ackerbohnen	3 088	2 227	+38,7%	34,2	36,7	34,9	-6,8%	-2,0%	10 555	8 166	+29,3%
Winterraps	63 329	77 862	-18,7%	23,3	27,5	30,1	-15,3%	-22,6%	147 615	213 809	-31,0%
Sommerraps u. Rübsen	15 245	4 556	+234,6%	17,9	20,5	20,9	-12,7%	-14,4%	27 344	9 326	+193,2%
Raps u. Rübsen zus.	78 574	82 418	-4,7%	22,3	27,1	29,8	-17,7%	-25,2%	174 959	223 135	-21,6%
Silomais	222 581	218 369	+1,9%	402,6	443,2	423,2	-9,2%	-4,9%	8 962 172	9 678 988	-7,4%
Klee , Kleegras	1 031	862	+19,6%	96,1	82,3	78,5	+16,8%	+22,4%	9 900	7 095	+39,5%
Luzerne	58	113	-48,6%	94,0	70,5	64,2	+33,3%	+46,4%	546	797	-31,5%
Grasanbau auf Ackerland	31 732	30 269	+4,8%	102,2	103,3	101,2	-1,1%	+1,0%	324 425	312 709	+3,7%
Wiesen	173 326	174 389	-0,6%	97,8	93,2	91,3	+4,9%	+7,1%	1 696 038	1 625 480	+4,3%
Mähweiden	463 901	454 363	+2,1%	102,0	96,9	98,3	+5,3%	+3,8%	4 733 688	4 400 960	+7,6%
Dauergrünland zus. 1)	930 398	935 738	-0,6%	x	x	x	x	x	x	x	x
Ackerland	1 777 658	1 767 117	+0,6%	x	x	x	x	x	x	x	x
davon Ackerlandbrache	209 471	200 702	+4,4%	x	x	x	x	x	x	x	x
Landw. genutzte Fläche	2 728 912	2 723 708	+0,2%	x	x	x	x	x	x	x	x

1) Dauergrünland zus. = Wiesen, Mähweiden und Weiden

Tabelle 5: Bodennutzung und Ernte im Landwirtschaftskammerbezirk Hannover 1994

Fruchtart	Anbaufläche			Hektarertrag					Erntemenge		
	1994	1993	Veränd. 1994/93	1994	1993	D. 88-93	Veränderung zu 1993		1994	1993	Veränd. 94/93
	ha		%	dt/ha			%		Tonnen		%
Winterweizen	255 461	245 483	+4,1%	78,3	79,0	69,9	-0,9%	+12,0%	2 001 505	1 938 090	+3,3%
Sommerweizen	7 699	5 050	+52,5%	56,2	58,6	52,4	-4,1%	+7,3%	43 245	29 604	+46,1%
Weizen zusammen	263 160	250 533	+5,0%	77,7	78,5	69,5	-1,0%	+11,8%	2 044 750	1 967 694	+3,9%
Roggen	97 001	93 791	+3,4%	52,0	51,9	47,1	+0,2%	+10,4%	504 052	487 122	+3,5%
Wintermenggetreide	569	322	+76,8%	51,7	49,4	45,0	+4,7%	+14,9%	2 944	1 592	+84,9%
Brotgetreidearten	360 731	344 646	+4,7%	70,7	71,3	63,3	-0,8%	+11,7%	2 551 746	2 456 408	+3,9%
Wintergerste	135 900	161 143	-15,7%	60,5	52,8	61,2	+14,6%	-1,1%	821 607	850 845	-3,4%
Sommergerste	69 355	51 039	+35,9%	45,3	46,7	40,1	-3,0%	+13,0%	314 222	238 444	+31,8%
Gerste zusammen	205 255	212 182	-3,3%	55,3	51,3	54,6	+7,8%	+1,3%	1 135 829	1 089 289	+4,3%
Triticale	31 187	42 637	-26,9%	54,5	52,7	52,1	+3,4%	+4,6%	170 123	224 697	-24,3%
Hafer	34 204	30 423	+12,4%	44,6	45,6	39,4	-2,2%	+13,2%	152 572	138 707	+10,0%
Sommermenggetreide	2 079	1 584	+31,2%	42,1	41,3	36,2	+1,9%	+16,3%	8 752	6 541	+33,8%
Futter - u. Industriegetreide	272 724	286 826	-4,9%	53,8	50,9	52,1	+5,7%	+3,3%	1 467 275	1 459 234	+0,6%
Getreide zus. (ohne K.Mais)	633 455	631 472	+0,3%	63,4	62,0	58,2	+2,3%	+8,9%	4 019 021	3 915 642	+2,6%
Körnermais (einschl. CCM)	20 038	20 577	-2,6%	62,1	70,5	66,1	-11,9%	-6,1%	124 374	145 152	-14,3%
Getreide insg. (mit K.Mais)	653 493	652 049	+0,2%	63,4	62,3	58,4	+1,8%	+8,6%	4 143 395	4 060 794	+2,0%
Frühkartoffeln	3 264	3 560	-8,3%	279,5	282,2	286,6	-1,0%	-2,5%	91 219	100 460	-9,2%
Mittelfr. bis späte Kartoffeln	65 244	65 935	-1,0%	360,8	428,9	375,4	-15,9%	-3,9%	2 353 934	2 828 251	-16,8%
davon: Industriekartoffeln	35 963	35 954	0,0%	348,5	408,7	.	-14,7%	.	1 253 247	1 469 522	-14,7%
Speisekartoffeln	29 282	29 981	-2,3%	375,9	453,2	.	-17,1%	.	1 100 687	1 358 729	-19,0%
Kartoffeln zusammen	68 508	69 495	-1,4%	356,9	421,4	369,7	-15,3%	-3,5%	2 445 153	2 928 711	-16,5%
Zuckerrüben	128 927	129 848	-0,7%	481,7	541,4	488,5	-11,0%	-1,4%	6 210 327	7 029 456	-11,7%
Runkelrüben	3 924	4 731	-17,1%	743,0	850,4	755,2	-12,6%	-1,6%	291 553	402 347	-27,5%
Futtererbsen	3 341	3 194	+4,6%	36,0	33,8	34,2	+6,5%	+5,3%	12 041	10 782	+11,7%
Ackerbohnen	1 648	1 263	+30,5%	35,2	37,8	33,2	-6,9%	+6,0%	5 800	4 779	+21,4%
Winterraps	54 143	64 127	-15,6%	23,6	27,4	30,2	-13,9%	-21,9%	127 915	175 602	-27,2%
Sommerraps u. Rübsen	8 285	2 233	+271,0%	18,7	21,2	21,9	-11,8%	-14,6%	15 462	4 739	+226,3%
Raps u. Rübsen zus.	62 428	66 360	-5,9%	23,0	27,2	30,0	-15,4%	-23,3%	143 377	180 341	-20,5%
Silomais	100 625	95 397	+5,5%	411,1	457,3	436,3	-10,1%	-5,8%	4 136 820	4 362 870	-5,2%
Klee , Klee gras	829	653	+27,0%	96,9	77,7	77,7	+24,7%	+24,7%	8 033	5 075	+58,3%
Luzerne	42	107	-61,1%	98,8	71,0	64,6	+39,2%	+52,9%	411	760	-45,9%
Grasanbau auf Ackerland	17 572	14 970	+17,4%	102,2	100,4	96,0	+1,8%	+6,5%	179 610	150 367	+19,4%
Wiesen	125 402	123 202	+1,8%	97,8	91,0	88,9	+7,5%	+10,0%	1 226 000	1 120 583	+9,4%
Mähweiden	215 616	209 597	+2,9%	100,8	92,0	93,5	+9,6%	+7,8%	2 173 467	1 928 690	+12,7%
Dauergrünland zus.	493 551	491 610	+0,4%	x	x	x	x	x	x	x	x
Ackerland	1 237 489	1 230 017	+0,6%	x	x	x	x	x	x	x	x
davon Ackerlandbrache	173 904	169 176	+2,8%	x	x	x	x	x	x	x	x
Landw. genutzte Fläche	1 746 740	1 737 338	+0,5%	x	x	x	x	x	x	x	x

Tabelle 6: Bodennutzung und Ernte im Landwirtschaftskammerbezirk Weser- Ems 1994

Fruchtart	Anbaufläche			Hektarertrag					Erntemenge		
	1994	1993	Veränd. 1994/93	1994	1993	D. 88-93	Veränderung zu 1993 D 88-93		1994	1993	Veränd. 94/93
	ha		%	dt/ha			%		Tonnen		%
Winterweizen	38 230	40 445	-5,5%	70,9	73,4	65,7	-3,4%	+7,9%	271 079	296 723	-8,6%
Sommerweizen	1 772	1 098	+61,4%	50,1	47,9	44,8	+4,6%	+11,8%	8 885	5 255	+69,1%
Weizen zusammen	40 002	41 543	-3,7%	70,0	72,7	64,9	-3,7%	+7,9%	279 964	301 978	-7,3%
Roggen	40 817	40 152	+1,7%	47,7	46,2	42,6	+3,2%	+12,0%	194 683	185 406	+5,0%
Wintermenggetreide	1 398	602	+132,2%	47,5	45,9	42,0	+3,5%	+13,1%	6 639	2 763	+140,3%
Brotgetreidearten	82 217	82 297	-0,1%	58,5	59,6	53,6	-1,8%	+9,1%	481 286	490 147	-1,8%
Wintergerste	43 487	66 289	-34,4%	49,7	46,1	51,6	+7,8%	-3,7%	216 331	305 647	-29,2%
Sommergerste	50 600	20 277	+149,5%	45,6	41,9	37,3	+8,8%	+22,3%	230 735	85 045	+171,3%
Gerste zusammen	94 088	86 566	+8,7%	47,5	45,1	46,8	+5,3%	+1,5%	447 066	390 692	+14,4%
Triticale	20 843	34 274	-39,2%	53,5	48,5	49,9	+10,3%	+7,2%	111 413	166 243	-33,0%
Hafer	17 506	14 636	+19,6%	43,0	42,2	37,8	+1,9%	+13,8%	75 262	61 806	+21,8%
Sommermenggetreide	6 959	4 162	+67,2%	42,6	40,7	36,3	+4,7%	+17,4%	29 612	16 960	+74,6%
Futter - u. Industriegetreide	139 396	139 638	-0,2%	47,6	45,5	45,4	+4,6%	+4,8%	663 352	635 701	+4,3%
Getreide zus. (ohne K.Mais)	221 613	221 935	-0,1%	51,7	50,7	48,5	+2,0%	+6,6%	1 144 638	1 125 848	+1,7%
Körnermais (einschl. CCM)	72 838	71 568	+1,8%	65,0	70,4	65,1	-7,7%	-0,2%	473 743	503 733	-6,0%
Getreide insg. (mit K.Mais)	294 452	293 503	+0,3%	55,0	55,5	51,4	-0,9%	+7,0%	1 618 381	1 629 581	-0,7%
Frühkartoffeln	798	643	+24,1%	271,0	293,9	284,9	-7,8%	-4,9%	21 625	18 897	+14,4%
Mittelfr. bis späte Kartoffeln	47 356	47 670	-0,7%	378,1	419,1	373,5	-9,8%	+1,2%	1 790 455	1 997 731	-10,4%
davon: Industriekartoffeln	44 588	43 675	+2,1%	378,7	419,1	.	-9,6%	.	1 688 627	1 830 224	-7,7%
Speisekartoffeln	2 768	3 995	-30,7%	367,9	419,3	.	-12,3%	.	101 828	167 507	-39,2%
Kartoffeln zusammen	48 154	48 313	-0,3%	376,3	417,4	370,3	-9,8%	+1,6%	1 812 080	2 016 628	-10,1%
Zuckerrüben	1 631	1 661	-1,8%	492,4	517,6	487,6	-4,9%	+1,0%	80 309	85 970	-6,6%
Runkelrüben	783	922	-15,1%	787,9	846,7	829,1	-6,9%	-5,0%	61 652	78 062	-21,0%
Futtererbsen	680	1 219	-44,2%	33,8	29,1	34,2	+16,2%	-1,2%	2 298	3 551	-35,3%
Ackerbohnen	1 441	964	+49,4%	33,0	35,1	36,2	-6,0%	-8,8%	4 754	3 387	+40,4%
Winterraps	9 186	13 735	-33,1%	21,4	27,8	29,5	-23,0%	-27,5%	19 700	38 207	-48,4%
Sommerraps u. Rübsen	6 960	2 323	+199,6%	17,1	19,7	19,5	-13,2%	-12,3%	11 882	4 587	+159,0%
Raps u. Rübsen zus.	16 145	16 058	+0,5%	19,6	26,6	28,5	-26,3%	-31,2%	31 582	42 794	-26,2%
Silomais	121 957	122 972	-0,8%	395,7	432,3	413,5	-8,5%	-4,3%	4 825 352	5 316 118	-9,2%
Klee , Klee gras	202	209	-3,5%	92,6	96,7	81,8	-4,2%	+13,2%	1 867	2 020	-7,6%
Luzerne	17	6	+175,8%	x	x	60,8	x	x	x	x	x
Grasanbau auf Ackerland	14 160	15 299	-7,4%	102,3	106,1	107,1	-3,6%	-4,5%	144 816	162 342	-10,8%
Wiesen	47 923	51 187	-6,4%	98,1	98,6	96,0	-0,5%	+2,2%	470 038	504 897	-6,9%
Mähweiden	248 285	244 766	+1,4%	103,1	101,0	102,6	+2,1%	+0,5%	2 560 221	2 472 270	+3,6%
Dauergrünland	436 847	444 128	-1,6%	x	x	x	x	x	x	x	x
Ackerland	540 169	537 100	+0,6%	x	x	x	x	x	x	x	x
davon Ackerlandbrache	35 567	31 526	+12,8%	x	x	x	x	x	x	x	x
Landw. genutzte Fläche	982 172	986 370	-0,4%	x	x	x	x	x	x	x	x

Tabelle 7: Hektarerträge in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1994

Schl. Nr., Kreisfreie Städte, Landkreise, Regionen Regierungsbezirke, Kammern, Bodengütekl., Land	Winterweizen		Sommerweizen		Weizen zusammen	
	1994 dt/ha	D 1988/1993	1994 dt/ha	D 1988/1993	1994 dt/ha	D 1988/1993
101 Stadt Braunschweig	76,9	68,4	57,5	54,5	76,3	68,2
102 Stadt Salzgitter	91,0	80,8	73,5	62,0	90,7	80,6
103 Stadt Wolfsburg	71,2	58,2	51,2	47,4	68,5	57,3
151 Gifhorn	68,0	59,8	55,1	49,7	66,8	59,1
152 Göttingen	76,0	69,0	53,8	52,0	75,7	68,8
153 Goslar	81,9	74,4	58,8	57,3	81,4	74,2
154 Helmstedt	78,3	67,7	54,4	54,7	77,3	67,3
155 Northeim	76,8	69,3	56,3	53,1	76,5	69,1
156 Osterode am Harz	75,0	61,8	52,2	51,8	74,9	61,7
157 Peine	85,2	73,2	63,2	55,4	84,6	72,8
158 Wolfenbüttel	87,3	74,4	65,8	60,0	86,5	74,0
201 Stadt Hannover	80,3	66,7	.	49,8	78,7	66,2
251 Diepholz	76,1	68,0	51,2	49,3	75,7	67,6
252 Hameln-Pyrmont	78,8	71,5	58,3	57,5	78,4	71,3
253 Kreis Hannover	81,5	72,5	55,4	50,5	80,5	71,9
254 Hildesheim	83,1	75,1	61,8	60,2	82,7	74,9
255 Holzminden	74,9	67,3	51,7	49,9	74,5	67,1
256 Nienburg (Weser)	73,6	65,2	54,4	47,6	73,2	64,8
257 Schaumburg	77,7	68,9	54,2	55,6	77,1	68,7
351 Celle	70,7	60,5	49,4	46,1	69,1	59,3
352 Cuxhaven	72,6	68,0	49,8	46,0	72,1	67,4
353 Harburg	68,1	60,2	55,7	50,4	67,8	59,9
354 Lüchow-Dannenberg	63,0	55,5	46,5	41,2	62,6	55,1
355 Lüneburg	69,0	62,1	50,6	49,7	68,0	61,7
356 Osterholz	63,8	65,8	47,0	49,4	62,7	65,1
357 Rotenburg (Wümme)	61,8	53,7	48,8	44,4	60,9	52,9
358 Soltau-Fallingb. B.	62,4	53,5	43,3	41,3	59,6	52,2
359 Stade	73,8	73,7	50,9	50,2	73,6	73,4
360 Uelzen	72,7	67,8	51,5	51,6	72,2	67,6
361 Verden	72,6	64,9	50,3	45,6	72,2	64,5
401 Stadt Delmenhorst	.	56,0	.	45,9	65,4	55,3
402 Stadt Emden	.	68,6	.	43,9	62,4	67,7
403 Stadt Oldenburg	.	54,9	--	45,7	64,4	50,8
404 Stadt Osnabrück	.	65,7	.	48,2	70,6	65,0
405 Stadt Wilhelmshaven	.	64,5	.	56,4	70,4	64,4
451 Ammerland	64,0	56,1	.	45,9	62,0	54,5
452 Aurich	68,4	68,8	49,9	42,2	68,2	68,5
453 Cloppenburg	66,7	62,1	47,4	45,9	65,7	61,3
454 Emsland	62,5	53,0	49,2	42,6	57,2	50,0
455 Friesland	70,1	67,5	.	52,1	70,0	67,3
456 Grafschaft Bentheim	64,6	50,7	53,6	45,0	60,8	49,0
457 Leer	79,7	60,5	53,0	43,7	79,1	60,2
458 Kreis Oldenburg	70,0	60,3	53,3	45,9	69,6	59,9
459 Kreis Osnabrück	74,3	67,3	49,3	46,7	73,3	66,7
460 Vechta	70,8	61,2	51,4	46,7	70,3	60,6
461 Wesermarsch	75,0	66,2	.	44,1	74,7	64,9
462 Wittmund	76,1	67,7	53,8	48,6	75,7	67,6
Region 1: GÖ;NOM;OHA;HOL	76,1	68,3	54,6	52,1	75,8	68,1
Region 2: HI;SZ;WF;GS	85,0	75,2	64,1	59,9	84,4	74,9
Region 3: SHG;HM;H;PE;BS;HE	80,2	70,8	56,2	53,4	79,4	70,4
Region 4: WOB;GF;CE;LG;WL;DAN	67,7	59,4	52,5	48,2	66,7	58,8
Region 5: ROW;SFA	62,1	53,6	45,1	42,5	60,2	52,5
Region 6: STD;UE;BRA;FRI;WHV;WTM;AUR;EMD	71,2	69,0	51,2	47,3	71,0	68,7
Region 7: LER;WST;CLP;OL;DEL;OHZ;CUX	71,8	64,3	49,9	46,0	71,1	63,7
Region 8: EL;NOH	63,0	52,3	50,1	43,2	58,0	49,7
Region 9: OS;VEC;DH;VER;NI	74,0	66,0	51,0	47,3	73,4	65,5
Bezirk Braunschweig	80,2	70,4	58,6	54,4	79,5	70,0
Bezirk Hannover	79,6	71,4	56,4	53,4	79,1	71,0
Bezirk Lüneburg	70,3	64,8	49,2	46,5	69,7	64,2
Bezirk Weser-Ems	70,9	65,7	50,1	44,8	70,0	64,9
Kammer Hannover	78,3	69,9	56,2	52,4	77,7	69,5
Kammer Weser-Ems	70,9	65,7	50,1	44,8	70,0	64,9
Bodengüteklasse 1 (über 75,0 EMZ)	88,1	77,8	67,2	62,1	87,6	77,5
Bodengüteklasse 2 (65,1 bis 75,0 EMZ)	79,8	72,8	59,9	56,4	79,4	72,6
Bodengüteklasse 3 (55,1 bis 65,0 EMZ)	76,4	69,8	55,7	54,4	75,9	69,5
Bodengüteklasse 4 (45,1 bis 55,0 EMZ)	74,6	65,4	52,2	49,2	74,0	65,1
Bodengüteklasse 5 (35,1 bis 45,0 EMZ)	70,3	61,9	49,7	47,5	69,7	61,5
Bodengüteklasse 6 (25,1 bis 35,0 EMZ)	65,0	57,3	51,4	45,5	63,5	56,1
Bodengüteklasse 7 (bis 25,0 EMZ)	59,4	46,5	39,8	38,5	46,1	41,4
Niedersachsen	77,4	69,3	55,0	50,8	76,7	68,8

Roggen		Wintermenggetreide		Brotgetreidearten		Wintergerste		Schl. Nr.:
1994 dt/ha	D 1988/1993	1994 dt/ha	D 1988/1993	1994 dt/ha	D 1988/1993	1994 dt/ha	D 1988/1993	
57,2	48,5	--	44,1	72,6	64,1	63,6	61,8	101
72,8	64,2	.	55,0	90,6	80,5	78,6	80,9	102
59,1	52,2	--	45,5	65,1	55,5	61,0	54,8	103
53,0	46,8	.	45,8	60,0	53,0	58,1	56,9	151
57,2	56,4	64,1	49,8	74,3	68,0	63,7	65,8	152
67,0	57,3	.	54,8	80,9	73,7	70,9	71,8	153
57,7	52,2	.	49,0	74,9	65,6	65,5	63,9	154
59,4	57,2	.	55,5	75,6	68,6	65,2	66,4	155
56,4	48,3	.	41,4	73,9	61,0	60,2	59,7	156
62,1	55,0	--	53,1	82,3	70,9	71,4	70,2	157
66,7	60,3	--	51,5	86,0	73,7	74,4	74,3	158
.	54,2	--	--	75,7	63,9	70,9	66,3	201
52,6	48,2	.	41,4	63,4	56,5	59,1	60,0	251
61,7	61,8	.	41,6	77,5	70,9	62,1	67,0	252
54,2	49,0	.	45,2	73,5	65,9	63,2	63,2	253
66,4	61,1	.	51,3	82,3	74,5	70,0	73,2	254
55,9	51,6	.	46,7	73,4	66,2	62,5	64,5	255
51,3	46,2	47,7	44,4	62,9	55,8	55,6	55,6	256
63,6	62,3	.	48,2	75,7	68,2	62,1	63,8	257
51,0	47,5	.	42,8	56,3	51,0	57,4	55,5	351
46,7	40,6	51,0	45,2	66,9	62,0	51,7	50,7	352
49,5	44,8	47,5	38,4	56,8	50,5	55,3	53,1	353
47,4	41,9	52,0	40,7	53,4	47,1	54,4	52,0	354
51,2	45,9	.	44,6	58,9	52,9	56,3	56,6	355
49,1	44,4	.	41,6	55,3	53,8	52,9	53,9	356
48,5	43,4	.	41,3	50,3	44,5	49,4	47,3	357
45,7	42,5	50,7	39,5	47,4	43,9	48,6	48,7	358
57,8	55,3	.	48,3	68,7	67,9	58,7	62,6	359
51,7	50,2	.	48,3	65,4	61,2	58,5	63,0	360
52,0	43,1	.	43,7	65,1	56,7	55,4	53,0	361
.	43,6	.	45,3	53,1	45,8	.	49,0	401
.	46,3	.	46,2	62,3	67,6	.	58,8	402
.	43,5	.	43,8	47,5	44,9	.	51,7	403
.	49,3	.	44,5	68,0	62,5	50,2	58,7	404
--	--	--	43,1	70,4	64,3	.	53,4	405
43,2	43,1	.	44,3	45,7	45,1	48,8	50,3	451
45,1	43,4	49,2	41,0	66,4	66,8	51,1	57,8	452
48,3	43,6	47,5	40,4	51,8	47,1	47,6	48,9	453
46,1	40,3	45,5	41,1	47,2	41,2	48,1	45,6	454
45,4	43,0	.	43,5	68,1	65,7	50,3	54,0	455
47,2	40,6	46,2	43,7	49,1	41,9	50,7	46,7	456
43,0	41,0	46,9	39,6	73,2	57,3	56,5	53,1	457
50,7	45,3	.	44,1	58,7	50,6	50,2	51,8	458
47,2	44,4	.	45,4	63,0	57,4	50,8	55,0	459
52,5	45,5	.	41,9	60,8	52,6	50,8	52,9	460
.	47,8	--	45,8	71,3	63,6	.	59,4	461
40,7	39,9	.	43,1	71,3	64,4	51,1	57,0	462
57,7	55,3	59,0	50,8	74,7	67,4	63,8	65,3	R. 1
66,7	60,3	.	53,8	84,0	74,6	72,1	73,9	R. 2
56,7	51,3	50,5	46,7	75,7	67,5	64,3	65,0	R. 3
50,8	45,5	50,5	42,7	57,9	51,3	56,4	54,8	R. 4
47,0	42,9	50,1	40,2	48,8	44,2	49,0	47,9	R. 5
52,4	50,3	51,5	43,1	67,0	64,9	57,1	61,1	R. 6
48,4	43,7	48,9	42,7	59,1	53,1	49,5	50,4	R. 7
46,3	40,4	45,7	41,8	47,6	41,3	48,6	45,8	R. 8
51,3	46,3	50,6	43,8	63,1	56,1	55,0	56,1	R. 9
56,5	50,6	55,5	50,7	76,7	67,8	66,1	66,3	Bez. BS
53,8	48,9	51,1	44,2	73,2	65,7	61,1	62,7	Bez. H
49,4	45,0	50,3	43,3	58,8	53,8	54,5	54,6	Bez. LG
47,7	42,6	47,5	42,0	58,5	53,6	49,7	51,6	Bez. W-E
52,0	47,1	51,7	45,0	70,7	63,3	60,5	61,2	LWK H
47,7	42,6	47,5	42,0	58,5	53,6	49,7	51,6	LWK W-E
70,8	66,2	.	54,8	87,2	77,3	75,0	77,2	Bkl. 1
64,9	61,8	62,5	52,6	78,9	72,2	66,4	69,2	Bkl. 2
58,8	57,2	51,5	49,5	75,0	68,9	62,7	65,5	Bkl. 3
58,7	52,1	57,1	45,1	71,7	63,1	60,8	61,3	Bkl. 4
53,4	48,5	50,8	43,5	63,2	56,2	58,2	57,4	Bkl. 5
48,4	43,6	46,6	41,3	51,8	46,3	50,1	49,8	Bkl. 6
42,2	37,0	.	45,4	42,4	37,4	46,9	41,7	Bkl. 7
50,7	45,7	48,7	43,1	68,5	61,4	57,9	58,3	Nds.

Noch 7: Hektarerträge in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1994

Schl. Nr., Kreisfreie Städte, Landkreise, Regionen Regierungsbezirke, Kammern, Bodengütekkl., Land	Sommergerste		Gerste zusammen		Hafer	
	1994 dt/ha	D 1988/1993	1994 dt/ha	D 1988/1993	1994 dt/ha	D 1988/1993
101 Stadt Braunschweig	48,0	37,7	62,5	59,9	51,3	41,7
102 Stadt Salzgitter	.	47,5	78,5	80,5	64,5	54,1
103 Stadt Wolfsburg	47,4	40,4	58,1	52,3	44,2	39,9
151 Gifhorn	46,8	43,7	50,2	48,5	43,7	39,2
152 Göttingen	45,7	38,8	63,3	65,0	44,5	39,5
153 Goslar	46,2	42,6	70,6	71,2	51,5	47,0
154 Helmstedt	45,5	41,1	63,4	62,1	50,9	41,9
155 Northeim	47,2	41,0	64,9	65,9	47,6	40,6
156 Osterode am Harz	47,2	40,5	58,4	56,6	44,8	38,3
157 Peine	46,4	50,4	59,5	62,7	50,5	45,9
158 Wolfenbüttel	60,5	50,0	74,1	73,9	58,2	50,1
201 Stadt Hannover	.	40,3	69,8	64,7	.	40,8
251 Diepholz	45,5	37,9	57,9	57,3	44,6	40,4
252 Hameln-Pyrmont	45,3	45,5	61,8	66,7	48,3	42,9
253 Kreis Hannover	45,3	38,1	57,5	55,4	44,1	37,1
254 Hildesheim	51,6	43,9	69,8	72,9	50,0	45,3
255 Holzminden	47,9	39,4	61,7	63,2	46,5	37,3
256 Nienburg (Weser)	45,6	35,9	54,1	51,5	43,9	37,3
257 Schaumburg	48,0	46,2	61,8	63,6	48,0	42,7
351 Celle	43,2	41,0	46,3	44,6	42,5	40,0
352 Cuxhaven	44,6	37,4	48,6	45,2	44,4	38,1
353 Harburg	46,1	38,5	50,9	45,9	45,4	39,4
354 Lüchow-Dannenberg	42,9	37,7	50,2	47,4	39,8	36,6
355 Lüneburg	48,4	43,9	52,2	51,3	43,5	40,0
356 Osterholz	44,3	38,9	48,8	47,4	41,8	39,4
357 Rotenburg (Wümme)	46,0	37,2	47,4	41,2	44,2	36,8
358 Soltau-Fallingb.ostel	42,3	37,3	44,8	41,6	40,2	35,6
359 Stade	46,0	43,0	55,6	56,8	47,2	45,2
360 Uelzen	46,0	43,5	53,0	55,5	46,2	43,9
361 Verden	45,6	35,2	52,1	46,7	43,5	36,5
401 Stadt Delmenhorst	.	38,0	49,2	45,0	.	38,2
402 Stadt Emden	.	37,5	50,0	50,4	.	38,9
403 Stadt Oldenburg	.	37,8	44,6	45,3	.	40,0
404 Stadt Osnabrück	44,0	42,5	48,1	55,2	.	39,5
405 Stadt Wilhelmshaven	--	35,0	50,9	51,6	--	35,6
451 Ammerland	45,4	37,5	46,5	44,3	44,0	36,4
452 Aurich	42,3	37,1	46,6	53,0	42,5	38,4
453 Cloppenburg	45,5	37,3	46,8	46,0	41,0	36,3
454 Emsland	45,2	36,1	45,9	40,3	43,3	36,0
455 Friesland	45,1	37,4	48,2	51,6	41,0	37,2
456 Grafschaft Bentheim	48,7	38,2	49,2	42,1	45,5	37,5
457 Leer	42,5	37,4	46,9	45,8	43,6	38,3
458 Kreis Oldenburg	45,1	38,1	47,7	47,6	43,7	38,7
459 Kreis Osnabrück	45,9	38,7	49,1	51,7	43,3	39,5
460 Vechta	49,7	39,3	50,6	51,5	43,3	36,1
461 Wesermarsch	45,5	41,7	47,7	52,5	46,1	38,1
462 Wittmund	42,0	37,8	47,1	53,8	40,8	38,6
Region 1: GÖ;NOM;OHA;HOL	47,0	40,0	63,2	64,2	46,1	39,3
Region 2: HI;SZ;WF;GS	54,5	45,6	71,8	73,5	52,7	47,0
Region 3: SHG;HM;H;PE;BS;HE	45,8	42,3	59,9	60,4	46,4	40,4
Region 4: WOB;GF;CE;LG;WL;DAN	45,4	41,6	49,8	47,5	42,9	38,9
Region 5: ROW;SFA	44,3	37,2	46,2	41,4	42,5	36,3
Region 6: STD;UE;BRA;FRI;WHV;WTM;AUR;EMD	45,2	42,4	52,1	55,1	43,8	41,0
Region 7: LER;WST;CLP;OL;DEL;OHZ;CUX	45,1	37,7	47,4	46,3	43,2	37,8
Region 8: EL;NOH	45,8	36,5	46,5	40,6	43,7	36,2
Region 9: OS;VEC;DH;VER;NI	46,0	37,4	53,0	52,7	43,8	38,9
Bezirk Braunschweig	46,7	44,7	60,4	61,0	46,8	40,8
Bezirk Hannover	45,6	37,6	59,1	59,0	45,3	39,6
Bezirk Lüneburg	44,8	39,3	49,4	47,0	43,5	38,6
Bezirk Weser-Ems	45,6	37,3	47,5	46,8	43,0	37,8
Kammer Hannover	45,3	40,1	55,3	54,6	44,6	39,4
Kammer Weser-Ems	45,6	37,3	47,5	46,8	43,0	37,8
Bodengüteklasse 1 (über 75,0 EMZ)	60,0	50,0	74,8	76,8	59,2	51,3
Bodengüteklasse 2 (65,1 bis 75,0 EMZ)	47,8	42,3	65,8	68,6	49,5	44,5
Bodengüteklasse 3 (55,1 bis 65,0 EMZ)	45,7	41,2	61,8	64,5	45,8	41,0
Bodengüteklasse 4 (45,1 bis 55,0 EMZ)	48,1	40,8	59,3	59,4	46,4	41,0
Bodengüteklasse 5 (35,1 bis 45,0 EMZ)	46,3	42,1	54,7	53,4	45,0	40,5
Bodengüteklasse 6 (25,1 bis 35,0 EMZ)	45,3	38,6	47,3	44,3	42,4	36,8
Bodengüteklasse 7 (bis 25,0 EMZ)	39,7	34,7	41,2	36,9	39,8	33,6
Niedersachsen	45,4	39,2	52,9	52,2	44,1	38,8

Sommermenggetreide		Triticale		Futter-u.Industriegetreidearten		Wintergetreidearten		Schl. Nr.:
1994 dt/ha	D 1988/1993	1994 dt/ha	D 1988/1993	1994 dt/ha	D 1988/1993	1994 dt/ha	D 1988/1993	
.	40,4	.	50,9	61,4	57,8	71,1	65,6	101
--	44,0	.	75,5	78,2	79,7	88,4	82,5	102
.	36,7	.	50,6	56,7	50,9	65,4	58,8	103
.	36,1	54,9	52,9	50,0	47,7	59,4	55,7	151
43,3	40,6	62,3	59,8	61,0	61,1	71,4	68,7	152
.	45,4	63,4	62,1	68,1	68,4	79,4	75,0	153
.	33,0	65,4	59,3	62,9	61,1	73,9	67,5	154
44,2	38,6	65,6	59,4	62,2	61,0	72,8	69,3	155
45,9	37,1	65,7	56,3	55,4	52,0	69,6	62,7	156
.	41,4	57,0	61,0	59,2	62,0	79,8	72,5	157
.	41,0	69,4	64,6	73,1	72,7	85,1	76,5	158
--	35,8	--	53,2	68,6	63,2	75,7	67,1	201
42,1	37,4	54,7	52,3	55,4	53,7	60,7	58,6	251
.	35,1	58,3	58,3	59,8	62,8	73,9	71,1	252
41,4	33,1	56,0	54,0	55,7	53,0	70,4	66,3	253
.	41,0	60,4	66,2	68,5	71,0	80,2	75,6	254
43,1	37,0	64,8	58,9	58,7	56,7	70,1	67,1	255
41,2	36,0	55,2	53,1	53,2	49,7	59,1	56,8	256
45,1	45,5	61,8	63,5	59,3	59,4	72,2	68,3	257
41,9	35,9	54,8	52,2	46,7	44,4	56,5	53,6	351
43,2	36,5	52,3	46,7	47,9	42,9	61,3	58,8	352
41,5	34,5	52,1	47,1	50,1	44,7	56,0	52,6	353
41,4	33,8	51,2	51,0	48,7	45,6	53,4	50,3	354
42,0	36,8	52,4	50,1	51,2	49,6	58,0	55,5	355
41,8	38,5	54,8	49,9	46,9	44,2	54,7	54,3	356
41,8	35,8	51,3	47,5	47,3	40,6	50,1	47,5	357
40,7	32,9	51,8	48,0	44,9	40,8	48,2	46,6	358
.	40,8	55,8	54,8	53,2	54,2	66,3	67,1	359
42,8	43,4	58,9	56,2	53,6	54,5	62,6	61,9	360
41,7	33,0	51,7	46,5	50,4	44,6	61,3	56,6	361
.	36,8	.	50,1	48,4	43,7	52,9	48,9	401
.	40,4	.	52,8	49,4	48,3	61,9	67,7	402
--	36,7	.	48,4	44,6	44,7	45,6	49,0	403
.	39,1	57,4	56,3	49,9	53,2	60,2	60,6	404
--	--	--	--	50,9	51,2	67,8	63,2	405
.	38,6	53,0	49,8	47,4	43,9	49,1	49,4	451
39,1	35,2	50,6	50,9	44,5	46,3	64,4	66,6	452
40,5	37,2	54,7	48,5	47,5	44,8	50,6	49,3	453
42,6	35,5	52,5	47,0	46,1	39,7	48,3	45,0	454
40,8	37,4	49,1	48,2	47,1	48,9	65,3	64,3	455
46,0	38,2	52,2	48,2	49,1	41,7	50,1	46,4	456
42,7	35,1	49,8	48,2	45,7	42,1	70,1	59,0	457
43,4	37,9	54,9	49,9	48,7	46,8	54,8	52,4	458
42,4	37,6	53,5	52,9	49,0	49,8	56,7	56,4	459
.	35,3	57,5	51,5	51,2	50,1	57,0	53,8	460
38,4	36,9	.	47,1	47,4	48,2	69,3	60,4	461
41,3	38,3	45,8	48,1	43,4	45,3	65,2	62,6	462
44,3	38,0	64,0	59,2	60,5	59,3	71,6	68,2	R. 1
.	41,5	62,9	65,2	70,4	71,7	82,3	76,4	R. 2
42,3	36,3	56,5	54,7	58,2	57,8	73,0	68,3	R. 3
41,8	35,4	52,8	50,9	49,3	46,5	57,2	53,8	R. 4
41,2	34,3	51,5	47,8	46,2	40,7	49,2	47,1	R. 5
40,3	37,5	55,8	54,1	50,4	51,8	64,2	64,3	R. 6
42,3	36,9	54,0	48,8	47,8	44,8	55,2	52,8	R. 7
43,4	36,0	52,5	47,3	46,7	40,1	48,6	45,3	R. 8
42,0	36,0	54,6	52,4	52,1	50,4	59,0	56,9	R. 9
43,4	37,5	57,8	55,2	59,0	58,7	74,6	69,2	Bez. BS
42,0	36,6	55,4	53,3	56,8	55,6	68,8	65,6	Bez. H
42,0	35,9	53,5	50,8	49,0	45,7	57,1	55,0	Bez. LG
42,6	36,3	53,5	49,9	47,6	45,3	55,3	53,7	Bez. W-E
42,1	36,2	54,5	52,1	53,8	52,1	67,3	63,7	LWK H
42,6	36,3	53,5	49,9	47,6	45,3	55,3	53,7	LWK W-E
.	46,2	70,3	69,4	74,0	75,6	85,5	79,3	Bkl. 1
46,8	40,5	63,5	57,6	63,9	65,7	76,8	73,1	Bkl. 2
41,2	40,1	58,3	56,4	59,0	60,2	71,8	69,0	Bkl. 3
42,7	38,6	60,6	56,9	57,3	56,0	68,4	64,2	Bkl. 4
42,2	37,7	57,4	55,0	53,7	51,5	61,2	58,0	Bkl. 5
42,6	35,9	52,6	49,4	47,4	43,3	51,4	49,3	Bkl. 6
40,1	34,7	52,8	42,9	42,7	36,6	45,0	40,7	Bkl. 7
42,4	36,3	54,1	51,2	51,7	49,9	64,7	61,3	Nds.

Noch 7: Hektarerträge in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1994

Schl. Nr., Kreisfreie Städte, Landkreise, Regionen Regierungsbezirke, Kammern, Bodengütekl., Land	Sommergetreidearten		Getreide zusammen		Körnermais incl CCM	
	1994 dt/ha	D 1988/1993	1994 dt/ha	D 1988/1993	1994 dt/ha	D 1988/1993
101 Stadt Braunschweig	52,7	43,3	70,3	62,6	67,0	60,5
102 Stadt Salzgitter	71,0	57,1	88,1	80,3	--	--
103 Stadt Wolfsburg	48,6	42,7	63,1	54,3	54,4	65,5
151 Gifhorn	46,9	43,4	54,4	50,1	61,7	65,0
152 Göttingen	46,0	40,7	70,1	65,4	59,0	65,0
153 Goslar	54,0	49,2	78,3	72,4	62,6	62,6
154 Helmstedt	50,9	46,3	72,6	64,6	68,2	61,2
155 Northeim	48,9	41,6	71,3	65,7	58,5	64,5
156 Osterode am Harz	45,8	39,3	66,3	56,8	59,6	63,4
157 Peine	47,9	50,3	73,3	67,4	63,2	60,4
158 Wolfenbüttel	63,9	56,6	84,1	73,6	72,7	63,1
201 Stadt Hannover	46,0	44,0	74,2	63,7	62,8	64,5
251 Diepholz	45,0	39,8	59,0	55,0	60,8	65,9
252 Hameln-Pyrmont	50,4	44,8	72,5	68,1	65,6	72,3
253 Kreis Hannover	46,1	38,7	67,0	60,9	64,9	66,0
254 Hildesheim	55,9	50,7	79,5	73,6	82,4	67,0
255 Holzminden	47,1	38,2	67,8	62,1	76,5	70,2
256 Nienburg (Weser)	45,1	36,8	57,4	52,3	64,8	67,5
257 Schaumburg	49,2	44,2	70,3	64,8	72,3	77,9
351 Celle	43,2	40,9	49,6	46,5	64,2	66,1
352 Cuxhaven	44,6	37,9	56,1	51,3	60,6	65,6
353 Harburg	46,0	38,9	53,1	47,2	43,2	64,9
354 Lüchow-Dannenberg	41,8	37,2	51,0	46,4	56,8	53,0
355 Lüneburg	47,3	42,9	55,3	51,4	62,5	64,9
356 Osterholz	42,9	39,3	50,0	47,7	62,1	61,0
357 Rotenburg (Wümme)	45,5	37,1	48,3	41,8	64,1	67,7
358 Soltau-Fallingb.ostel	41,8	36,8	45,9	42,0	56,5	65,9
359 Stade	46,8	44,2	63,0	61,8	62,0	67,8
360 Uelzen	46,1	43,7	58,8	57,5	71,8	61,6
361 Verden	44,8	35,9	57,7	50,2	61,6	63,3
401 Stadt Delmenhorst	46,0	38,1	49,8	44,3	63,2	66,3
402 Stadt Emden	46,6	39,0	58,4	62,3	71,5	69,8
403 Stadt Oldenburg	44,8	38,8	45,2	44,8	63,8	66,4
404 Stadt Osnabrück	44,8	41,6	56,5	56,3	67,4	73,8
405 Stadt Wilhelmshaven	53,5	39,1	67,3	61,0	--	--
451 Ammerland	45,1	37,4	47,1	44,2	74,0	67,7
452 Aurich	42,1	37,7	58,6	60,3	62,6	66,3
453 Cloppenburg	44,5	37,1	49,1	45,6	65,0	63,3
454 Emsland	44,8	36,1	46,4	40,2	70,6	63,6
455 Friesland	43,8	38,6	62,8	61,1	61,4	70,0
456 Grafschaft Bentheim	48,1	38,3	49,1	41,8	64,5	66,8
457 Leer	43,3	37,7	60,7	51,5	63,3	66,9
458 Kreis Oldenburg	44,9	38,4	51,7	48,0	66,4	65,4
459 Kreis Osnabrück	44,9	39,3	53,5	52,1	61,3	67,1
460 Vechta	47,6	38,4	56,0	51,2	58,8	65,8
461 Wesermarsch	45,7	40,9	63,9	56,7	70,3	72,5
462 Wittmund	41,3	38,6	56,1	55,2	64,3	68,1
Region 1: GÖ;NOM;OHA;HOL	47,2	40,3	69,9	64,2	59,9	65,2
Region 2: HI;SZ;WF;GS	59,3	52,7	81,5	73,9	71,8	63,5
Region 3: SHG;HM;H;PE;BS;HE	47,6	42,7	70,2	64,1	68,2	70,9
Region 4: WOB;GF;CE;LG;WL;DAN	45,2	41,2	53,2	48,7	53,9	61,7
Region 5: ROW;SFA	43,8	37,0	47,2	41,9	63,4	67,5
Region 6: STD;UE;BRA;FRI;WHV;WTM;AUR;EMD	44,4	41,6	59,6	59,1	63,8	66,2
Region 7: LER;WST;CLP;OL;DEL;OHZ;CUX	44,5	37,8	51,8	47,8	65,3	63,9
Region 8: EL;NOH	45,3	36,5	46,9	40,5	69,3	64,2
Region 9: OS;VEC;DH;VER;NI	45,1	38,4	56,7	52,7	60,6	66,2
Bezirk Braunschweig	48,5	44,5	71,2	64,7	62,5	63,8
Bezirk Hannover	46,6	39,7	66,6	61,4	62,9	67,3
Bezirk Lüneburg	44,4	39,2	53,2	49,2	61,2	65,1
Bezirk Weser-Ems	44,8	37,5	51,7	48,5	65,0	65,1
Kammer Hannover	45,8	40,4	63,4	58,3	62,1	66,1
Kammer Weser-Ems	44,8	37,5	51,7	48,5	65,0	65,1
Bodengüteklasse 1 (über 75,0 EMZ)	64,2	56,7	84,9	76,9	98,3	63,0
Bodengüteklasse 2 (65,1 bis 75,0 EMZ)	52,3	46,7	75,8	70,5	70,7	77,1
Bodengüteklasse 3 (55,1 bis 65,0 EMZ)	47,5	42,5	69,9	65,7	72,1	72,3
Bodengüteklasse 4 (45,1 bis 55,0 EMZ)	47,5	41,4	66,1	60,1	66,4	71,3
Bodengüteklasse 5 (35,1 bis 45,0 EMZ)	45,9	41,6	58,3	53,7	61,8	66,0
Bodengüteklasse 6 (25,1 bis 35,0 EMZ)	44,7	38,1	48,8	44,4	64,5	64,6
Bodengüteklasse 7 (bis 25,0 EMZ)	39,8	34,7	42,6	36,9	73,1	65,1
Niedersachsen	45,4	39,4	60,4	55,7	64,4	65,3

Getreide insg. (+KMais+CCM)		Frühkartoffeln		mfr.+späte Kartoffeln		Industriekart.	Speisekart.	Schl. Nr.:
1994 dt/ha	D 1988/1993	1994 dt/ha	D 1988/1993	1994 dt/ha	D 1988/1993	1994 dt/ha	1994 dt/ha	
70,2	62,6	259,3	274,1	388,1	374,2	.	394,7	101
88,1	80,3	.	188,6	383,0	376,1	.	.	102
63,1	54,3	.	213,7	335,5	295,7	.	.	103
54,5	50,2	313,1	299,9	390,2	396,8	375,4	406,6	151
70,0	65,4	216,4	217,0	357,9	327,0	405,5	356,8	152
78,2	72,4	.	234,8	356,6	300,0	.	356,7	153
72,6	64,6	244,6	222,2	389,1	309,4	377,4	391,8	154
71,3	65,7	194,3	185,8	349,7	304,5	.	349,0	155
66,3	56,8	192,3	206,6	336,9	279,4	.	333,5	156
73,3	67,4	329,8	318,9	457,7	417,7	359,5	495,2	157
84,1	73,5	.	212,5	350,4	309,3	.	373,9	158
74,2	63,7	.	237,1	395,4	326,7	--	.	201
59,2	55,8	274,7	282,5	372,1	404,3	369,9	378,1	251
72,4	68,1	249,9	227,7	361,7	333,2	344,6	367,3	252
66,9	60,9	291,9	304,1	379,9	375,8	338,9	404,5	253
79,5	73,6	254,5	241,8	381,9	399,2	383,2	368,7	254
67,8	62,1	.	186,6	342,1	275,1	.	342,2	255
57,8	53,0	272,1	236,9	367,3	360,7	360,7	376,9	256
70,4	65,2	.	252,8	370,5	370,4	361,0	378,6	257
49,8	46,8	253,0	276,2	375,3	380,8	363,6	388,1	351
56,1	51,4	247,3	235,9	346,7	313,8	328,6	349,5	352
52,7	47,7	233,2	232,3	345,5	353,5	330,2	349,0	353
51,1	46,6	245,0	248,7	342,4	348,9	333,1	375,9	354
55,4	51,5	244,9	272,9	362,3	386,9	360,6	365,1	355
50,6	48,2	235,7	253,1	298,9	296,9	292,7	299,0	356
50,6	44,3	246,4	258,1	317,7	341,2	312,1	324,7	357
46,1	42,5	211,4	237,2	301,6	342,8	302,5	300,2	358
63,0	61,9	262,5	284,4	337,5	375,7	320,7	349,2	359
58,8	57,6	275,7	309,5	385,2	402,5	364,9	405,5	360
58,0	51,2	272,7	262,5	349,5	319,9	343,5	359,0	361
50,7	45,1	.	227,1	397,9	377,6	--	.	401
58,5	62,3	.	211,7	416,5	290,9	.	.	402
46,5	46,4	.	228,9	360,3	382,3	--	.	403
59,1	58,8	.	.	395,5	324,9	.	.	404
67,3	61,0	--	--	--	--	--	--	405
48,4	45,1	.	270,7	359,2	336,4	.	355,7	451
58,7	60,2	233,3	221,3	353,2	301,6	355,5	348,8	452
54,8	50,0	259,4	287,6	381,0	374,8	381,1	378,0	453
53,0	44,8	266,0	275,3	372,3	371,1	373,0	350,3	454
62,8	61,0	224,4	263,1	349,2	306,3	.	370,3	455
54,0	47,2	299,4	266,2	385,6	383,6	385,7	370,3	456
60,8	51,7	305,9	262,7	355,4	308,8	351,7	366,3	457
54,2	50,1	281,8	291,0	383,5	391,6	385,6	374,4	458
55,2	54,3	273,2	282,3	399,6	415,0	406,5	365,6	459
57,2	56,7	269,9	305,5	395,3	392,9	395,0	396,5	460
64,2	57,1	.	232,4	366,8	301,7	--	.	461
56,1	55,0	243,4	276,3	347,4	334,2	346,4	354,9	462
69,8	64,2	208,7	.	351,3	.	382,6	350,2	R. 1
81,5	73,9	251,8	.	377,0	.	378,0	368,3	R. 2
70,2	64,1	298,2	.	395,4	.	343,0	423,3	R. 3
53,2	48,9	277,2	.	365,8	.	354,8	381,0	R. 4
48,6	43,5	238,9	.	311,0	.	308,0	315,1	R. 5
59,7	59,1	267,8	.	375,8	.	358,1	393,9	R. 6
54,5	49,9	274,7	.	375,0	.	381,5	355,0	R. 7
53,2	45,3	267,5	.	375,7	.	376,3	352,1	R. 8
57,4	54,6	272,9	.	379,1	.	379,9	376,8	R. 9
71,1	64,6	311,8	298,6	396,6	391,4	373,1	417,7	Bez. BS
66,4	61,5	285,9	294,1	374,3	388,0	364,1	390,1	Bez. H
53,6	49,7	252,1	272,1	350,9	369,2	340,0	364,2	Bez. LG
55,0	51,4	271,0	284,9	378,1	373,5	378,7	367,9	Bez. W-E
63,4	58,4	279,5	286,6	360,8	375,4	348,5	375,9	LWK H
55,0	51,4	271,0	284,9	378,1	373,5	378,7	367,9	LWK W-E
84,9	76,9	230,5	.	366,0	.	365,6	368,9	Bkl. 1
75,7	70,6	239,5	.	363,9	.	359,6	378,9	Bkl. 2
69,9	65,7	242,6	.	385,2	.	397,4	382,0	Bkl. 3
66,2	60,3	296,0	.	396,1	.	403,1	389,8	Bkl. 4
58,6	54,6	282,6	.	387,2	.	379,1	397,6	Bkl. 5
51,5	46,8	276,7	.	361,4	.	360,5	364,1	Bkl. 6
47,4	40,1	285,1	.	371,9	.	378,7	316,1	Bkl. 7
60,8	56,3	277,8	286,1	368,1	374,7	365,2	375,2	Nds.

Noch 7: Hektarerträge in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1994

Schl. Nr., Kreisfreie Städte, Landkreise, Regionen	Kartoffeln zusammen		Zuckerrüben		Runkelrüben	
	1994 dt/ha	D 1988/1993	1994 dt/ha	D 1988/1993	1994 dt/ha	D 1988/1993
101 Stadt Braunschweig	384,2	362,4	477,0	483,0	682,9	639,8
102 Stadt Salzgitter	381,8	375,6	470,5	532,6	.	810,6
103 Stadt Wolfsburg	330,9	286,5	456,3	446,3	704,9	685,7
151 Gifhorn	385,1	388,3	489,8	475,8	731,5	714,6
152 Göttingen	350,6	319,9	476,7	463,0	781,0	765,7
153 Goslar	347,9	296,7	481,3	494,4	704,5	724,4
154 Helmstedt	348,9	290,2	455,4	444,2	708,4	650,9
155 Northeim	339,9	293,1	486,3	491,1	785,9	815,8
156 Osterode am Harz	330,2	274,1	438,5	460,3	754,1	757,3
157 Peine	431,5	393,1	495,0	524,4	752,7	761,3
158 Wolfenbüttel	348,8	306,8	487,6	478,2	754,7	729,1
201 Stadt Hannover	386,2	330,8	464,8	471,3	.	669,4
251 Diepholz	367,7	396,4	488,1	484,2	830,8	848,7
252 Hameln-Pyrmont	356,5	327,0	510,7	512,5	844,3	770,7
253 Kreis Hannover	363,0	359,8	496,7	511,0	734,0	691,7
254 Hildesheim	376,8	395,3	497,4	518,0	734,2	726,9
255 Holzminde	332,6	265,8	500,2	482,4	704,9	704,9
256 Nienburg (Weser)	363,6	352,4	496,0	473,8	792,7	808,5
257 Schaumburg	369,1	368,3	523,0	515,8	826,0	877,5
351 Celle	372,5	377,1	463,9	462,5	724,6	731,5
352 Cuxhaven	340,6	307,2	425,4	404,3	735,2	737,7
353 Harburg	341,3	346,7	449,5	443,8	696,1	729,5
354 Lüchow-Dannenberg	341,7	345,4	450,5	453,8	727,9	702,6
355 Lüneburg	356,8	378,4	455,1	461,5	715,2	739,3
356 Osterholz	297,0	295,4	.	425,8	728,8	735,3
357 Rotenburg (Wümme)	315,4	337,5	403,4	416,6	695,2	778,6
358 Soltau-Fallingb. b.	300,4	339,8	436,3	420,4	721,1	709,1
359 Stade	333,9	369,7	425,6	461,0	727,2	847,9
360 Uelzen	382,9	398,7	476,3	487,8	687,7	715,1
361 Verden	347,8	317,6	426,5	442,9	711,8	702,1
401 Stadt Delmenhorst	370,0	368,1	.	466,6	.	872,6
402 Stadt Emden	408,4	298,1	--	--	.	856,4
403 Stadt Oldenburg	338,0	359,4	--	--	.	963,5
404 Stadt Osnabrück	383,2	320,4	.	508,8	.	815,1
405 Stadt Wilhelmshaven	--	--	--	--	--	--
451 Ammerland	352,5	332,3	.	440,3	804,2	953,8
452 Aurich	349,1	294,7	.	480,9	825,4	845,9
453 Cloppenburg	379,6	370,2	467,0	475,9	783,9	807,0
454 Emsland	371,4	368,9	391,7	472,3	734,1	755,7
455 Friesland	340,8	312,2	.	.	.	787,9
456 Grafschaft Bentheim	385,5	382,4	420,8	468,3	728,4	781,5
457 Leer	353,9	305,4	528,6	508,5	769,1	709,5
458 Kreis Oldenburg	375,5	377,2	475,3	480,2	827,3	908,5
459 Kreis Osnabrück	395,7	406,5	522,8	499,8	820,5	856,6
460 Vechta	386,8	385,5	459,3	458,6	824,1	849,4
461 Wesermarsch	346,0	290,1	--	--	.	808,3
462 Wittmund	344,1	329,3	--	--	756,7	704,4
Region 1: GÖ;NOM;OHA;HOL	343,2	.	482,5	.	763,4	.
Region 2: HI;SZ;WF;GS	372,8	.	489,9	.	730,5	.
Region 3: SHG;HM;H;PE;BS;HE	376,6	.	489,1	.	772,3	.
Region 4: WOB;GF;CE;LG;WL;DAN	362,5	.	469,3	.	719,9	.
Region 5: ROW;SFA	309,3	.	425,1	.	704,9	.
Region 6: STD;UE;BRA;FRI;WHV;WTM;AUR;EMD	373,0	.	470,3	.	727,0	.
Region 7: LER;WST;CLP;OL;DEL;OHZ;CUX	369,8	.	479,1	.	772,2	.
Region 8: EL;NOH	375,0	.	395,7	.	732,8	.
Region 9: OS;VEC;DH;VER;NI	374,4	.	484,4	.	802,5	.
Bezirk Braunschweig	388,9	381,0	480,7	483,7	755,3	755,1
Bezirk Hannover	365,9	376,5	498,5	510,0	784,4	781,4
Bezirk Lüneburg	348,4	364,8	457,9	465,0	713,9	749,0
Bezirk Weser-Ems	376,3	370,3	492,4	487,6	787,9	829,1
Kammer Hannover	356,9	369,7	481,7	488,5	743,0	755,2
Kammer Weser-Ems	376,3	370,3	492,4	487,6	787,9	829,1
Bodengüteklasse 1 (über 75,0 EMZ)	364,6	.	504,1	.	744,6	.
Bodengüteklasse 2 (65,1 bis 75,0 EMZ)	350,3	.	495,4	.	820,7	.
Bodengüteklasse 3 (55,1 bis 65,0 EMZ)	374,7	.	481,8	.	811,0	.
Bodengüteklasse 4 (45,1 bis 55,0 EMZ)	390,5	.	467,1	.	737,7	.
Bodengüteklasse 5 (35,1 bis 45,0 EMZ)	381,4	.	470,1	.	757,3	.
Bodengüteklasse 6 (25,1 bis 35,0 EMZ)	358,9	.	458,1	.	729,7	.
Bodengüteklasse 7 (bis 25,0 EMZ)	371,7	.	472,0	.	782,5	.
Niedersachsen	364,9	369,9	481,8	488,5	750,5	767,5

Futtererbsen		Ackerbohnen		Winterraps		Silomais		Schl. Nr.:
1994 dt/ha	D 1988/1993	1994 dt/ha	D 1988/1993	1994 dt/ha	D 1988/1993	1994 dt/ha	D 1988/1993	
.	21,6	--	15,0	.	27,2	.	427,0	101
--	--	--	--	.	30,5	--	--	102
.	.	.	34,5	26,5	30,3	.	475,7	103
32,3	31,7	.	26,5	23,3	27,8	415,0	429,8	151
.	35,5	.	37,5	26,7	31,9	435,8	500,4	152
.	48,6	.	34,7	28,5	30,6	505,0	463,1	153
28,1	28,4	.	32,2	27,8	28,9	408,2	371,9	154
.	34,4	36,9	37,4	27,5	32,5	430,3	464,7	155
--	40,3	.	36,7	26,8	32,8	419,3	419,6	156
37,7	32,9	.	34,0	27,4	30,2	420,4	513,1	157
50,4	.	.	38,5	25,9	31,5	436,8	430,6	158
--	--	--	28,7	.	32,9	--	--	201
34,5	34,7	32,7	34,9	21,3	30,6	405,1	444,0	251
46,3	35,9	37,3	34,2	24,1	32,5	467,4	466,8	252
38,9	38,5	35,6	37,2	25,0	28,9	429,1	413,4	253
46,6	39,0	.	32,2	24,0	31,8	424,4	447,5	254
--	27,0	.	31,3	24,8	32,7	434,7	475,0	255
34,2	33,7	34,2	34,0	23,9	29,3	416,3	446,4	256
48,7	44,4	39,6	37,7	24,6	33,5	436,1	466,5	257
34,9	33,6	.	32,8	23,6	26,3	391,6	462,3	351
.	32,2	36,7	40,2	22,7	31,5	431,2	435,9	352
34,9	33,4	.	33,1	20,3	25,9	386,4	432,0	353
35,6	33,1	32,8	33,2	21,1	26,0	386,2	383,5	354
33,1	31,5	.	33,2	22,0	29,1	407,4	461,4	355
.	.	--	--	23,0	29,5	409,2	409,5	356
34,7	35,0	.	38,0	19,8	25,7	405,6	433,5	357
34,7	30,9	32,7	27,2	22,6	26,6	360,3	402,1	358
.	35,0	.	35,5	22,4	32,0	402,8	453,7	359
32,9	33,1	.	35,1	23,6	29,5	407,9	461,4	360
.	30,1	.	30,7	23,9	29,8	443,3	418,4	361
--	--	--	--	.	28,8	.	444,0	401
--	27,8	.	30,9	.	30,6	.	426,5	402
--	38,9	.	35,1	.	27,8	.	429,2	403
--	--	.	38,3	23,4	31,3	.	464,1	404
--	--	--	27,9	.	31,3	.	342,1	405
.	31,1	.	36,4	.	27,1	395,5	424,8	451
.	31,7	.	31,2	21,7	31,1	422,6	424,7	452
30,2	29,6	32,6	34,0	18,5	26,8	393,6	408,7	453
34,1	33,7	31,0	35,1	21,1	25,9	386,3	397,6	454
--	--	.	31,6	22,0	31,0	408,9	397,7	455
.	33,9	.	32,9	20,0	29,4	428,3	427,2	456
.	46,6	32,9	36,0	21,0	29,0	446,0	437,4	457
35,2	36,6	33,9	35,5	21,2	29,1	364,9	419,5	458
34,7	32,6	33,9	36,5	23,1	29,5	387,4	417,8	459
.	30,4	.	35,0	20,7	28,5	394,8	420,5	460
--	--	.	.	.	30,6	359,0	379,8	461
.	37,1	.	34,0	21,3	29,9	439,4	399,0	462
30,9	.	37,0	.	26,6	32,3	431,6	.	R. 1
44,5	.	.	.	25,8	31,3	459,2	.	R. 2
39,9	.	37,3	.	24,8	31,6	431,9	.	R. 3
33,9	.	34,2	.	21,5	26,9	396,0	.	R. 4
34,7	.	33,2	.	21,0	26,2	396,0	.	R. 5
31,8	.	32,0	.	22,4	31,2	409,7	.	R. 6
32,5	.	33,2	.	21,4	29,7	402,0	.	R. 7
34,1	.	31,0	.	20,9	26,6	399,3	.	R. 8
34,4	.	33,7	.	22,5	29,7	401,6	.	R. 9
33,3	32,9	37,2	35,2	26,8	31,6	425,0	450,7	Bez. BS
37,7	36,7	35,3	36,1	23,6	31,2	415,6	442,6	Bez. H
34,4	33,0	33,8	33,1	21,9	28,6	407,3	431,7	Bez. LG
33,8	34,2	33,0	36,2	21,4	29,5	395,7	413,5	Bez. W-E
36,0	34,2	35,2	33,2	23,6	30,2	411,1	436,3	LWK H
33,8	34,2	33,0	36,2	21,4	29,5	395,7	413,5	LWK W-E
41,1	.	40,6	.	24,6	32,9	429,1	.	Bkl. 1
41,8	.	39,9	.	25,2	32,9	445,8	.	Bkl. 2
41,5	.	34,8	.	24,7	32,6	428,9	.	Bkl. 3
34,5	.	37,3	.	24,8	31,2	410,0	.	Bkl. 4
32,8	.	34,1	.	22,5	28,8	410,1	.	Bkl. 5
34,4	.	31,0	.	21,1	26,5	399,6	.	Bkl. 6
.	.	.	.	21,6	22,6	358,4	.	Bkl. 7
35,7	34,2	34,2	34,9	23,3	30,1	402,6	423,2	Nds.

Noch 7: Hektarerträge in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1994

Schl. Nr., Kreisfreie Städte, Landkreise, Regionen Regierungsbezirke, Kammern, Bodengütekl., Land	Wiesen dt Heu/ha		Mähweiden dt Heu/ha	
	1994 dt/ha	D 1988/1993	1994 dt/ha	D 1988/1993
101 Stadt Braunschweig	.	60,1	.	69,1
102 Stadt Salzgitter	.	58,1	.	60,3
103 Stadt Wolfsburg	94,9	61,2	97,5	61,8
151 Gifhorn	93,0	67,6	95,9	71,2
152 Göttingen	96,3	76,5	96,6	84,0
153 Goslar	96,7	71,2	96,4	78,1
154 Helmstedt	87,6	68,9	90,6	82,6
155 Northeim	96,3	80,1	95,9	81,9
156 Osterode am Harz	95,1	81,2	98,1	86,3
157 Peine	90,3	60,1	95,4	65,5
158 Wolfenbüttel	94,5	65,3	95,2	64,6
201 Stadt Hannover	88,0	63,8	.	62,6
251 Diepholz	95,7	88,6	96,9	95,6
252 Hameln-Pyrmont	92,5	79,7	95,1	88,0
253 Kreis Hannover	95,5	89,3	97,3	84,2
254 Hildesheim	89,8	73,8	89,9	74,1
255 Holzminden	92,7	67,3	93,8	73,9
256 Nienburg (Weser)	94,0	83,1	96,9	84,8
257 Schaumburg	95,4	76,0	97,1	79,5
351 Celle	96,0	70,6	96,0	75,6
352 Cuxhaven	102,4	103,4	104,9	104,3
353 Harburg	99,7	88,0	107,2	92,3
354 Lüchow-Dannenberg	91,2	80,4	96,7	90,4
355 Lüneburg	95,2	76,3	98,8	84,1
356 Osterholz	99,7	100,0	104,0	98,4
357 Rotenburg (Wümme)	98,4	101,0	99,6	109,2
358 Soltau-Fallingb.ostel	97,6	71,1	96,6	74,1
359 Stade	104,5	100,3	113,2	107,3
360 Uelzen	94,4	82,0	95,3	82,0
361 Verden	99,8	102,7	100,8	103,9
401 Stadt Delmenhorst	.	88,6	.	108,7
402 Stadt Emden	.	101,1	.	115,4
403 Stadt Oldenburg	.	92,3	.	91,8
404 Stadt Osnabrück	94,6	87,8	88,7	85,8
405 Stadt Wilhelmshaven	.	92,9	.	98,0
451 Ammerland	98,2	87,9	100,6	82,6
452 Aurich	97,5	98,7	106,8	112,5
453 Cloppenburg	94,7	82,2	96,5	88,9
454 Emsland	95,2	94,3	98,2	100,3
455 Friesland	96,4	93,1	99,0	98,6
456 Grafschaft Bentheim	99,1	110,9	101,9	117,2
457 Leer	102,3	103,1	107,6	111,3
458 Kreis Oldenburg	98,2	94,9	102,9	101,2
459 Kreis Osnabrück	97,5	92,4	98,0	93,6
460 Vechta	97,8	82,5	101,1	93,2
461 Wesermarsch	99,0	98,2	107,9	106,5
462 Wittmund	100,1	92,3	101,7	99,7
Region 1: GÖ;NOM;OHA;HOL	95,5	.	95,8	.
Region 2: HI;SZ;WF;GS	93,3	.	94,0	.
Region 3: SHG;HM;H;PE;BS;HE	93,4	.	96,1	.
Region 4: WOB;GF;CE;LG;WL;DAN	95,1	.	99,7	.
Region 5: ROW;SFA	98,3	.	98,7	.
Region 6: STD;UE;BRA;FRI;WHV;WTM;AUR;EMD	100,5	.	105,2	.
Region 7: LER;WST;CLP;OL;DEL;OHZ;CUX	100,9	.	104,1	.
Region 8: EL;NOH	96,4	.	99,8	.
Region 9: OS;VEC;DH;VER;NI	96,5	.	98,2	.
Bezirk Braunschweig	94,2	72,0	95,8	77,6
Bezirk Hannover	94,4	83,8	96,5	87,5
Bezirk Lüneburg	99,6	95,0	102,7	96,5
Bezirk Weser-Ems	98,1	95,9	103,1	102,6
Kammer Hannover	97,8	88,9	100,8	93,5
Kammer Weser-Ems	98,1	96,0	103,1	102,6
Bodengüteklasse 1 (über 75,0 EMZ)	95,0	.	99,7	.
Bodengüteklasse 2 (65,1 bis 75,0 EMZ)	96,9	.	99,1	.
Bodengüteklasse 3 (55,1 bis 65,0 EMZ)	99,6	.	104,7	.
Bodengüteklasse 4 (45,1 bis 55,0 EMZ)	99,4	.	107,8	.
Bodengüteklasse 5 (35,1 bis 45,0 EMZ)	96,1	.	101,5	.
Bodengüteklasse 6 (25,1 bis 35,0 EMZ)	98,0	.	100,9	.
Bodengüteklasse 7 (bis 25,0 EMZ)	95,4	.	92,1	.
Niedersachsen	97,8	91,3	102,0	98,3

Gemüseernte

Tabelle 8: Gemüseernte 1994

Fruchtart	Anbaufläche			Hektarertrag					Erntemenge		
	1994	1993	Veränd. 1994/93	1994	1993	D. 88-93	Veränderung zu 1993 D 88-93		1994	1993	Veränd. 94/93
	ha		%	dt/ha			%		dt		%
Frühweißkohl	73	58	+25,9%	318,5	348,0	362,2	-8,5%	-12,1%	23 219	20 184	+15,0%
Herbstweißkohl	149	147	+1,4%	655,9	618,2	617,3	+6,1%	+6,3%	97 817	90 875	+7,6%
Dauerweißkohl	152	203	-25,1%	568,5	585,9	570,7	-3,0%	-0,4%	86 276	118 938	-27,5%
Weißkohl zusammen	374	408	-8,3%	554,6	563,7	549,3	-1,6%	+1,0%	207 312	229 997	-9,9%
Frührotkohl	17	11	+54,5%	266,7	301,4	306,5	-11,5%	-13,0%	4 539	3 315	+36,9%
Herbstrotkohl	35	43	-18,6%	487,7	485,2	436,7	+0,5%	+11,7%	17 059	20 864	-18,2%
Dauerrotkohl	79	86	-8,1%	406,1	506,9	456,6	-19,9%	-11,1%	32 238	43 593	-26,0%
Rotkohl zusammen	131	140	-6,4%	409,7	484,1	429,2	-15,4%	-4,5%	53 836	67 772	-20,6%
Frühwirsing	19	23	-17,4%	227,8	260,0	269,4	-12,4%	-15,4%	4 438	5 980	-25,8%
Herbstwirsing	38	54	-29,6%	356,3	306,4	337,6	+16,3%	+5,5%	13 483	16 546	-18,5%
Dauerwirsing	34	40	-15,0%	274,8	337,2	337,1	-18,5%	-18,5%	9 220	13 488	-31,6%
Wirsing zusammen	91	118	-22,9%	298,7	305,2	320,8	-2,1%	-6,9%	27 141	36 014	-24,6%
Grünkohl	292	270	+8,1%	195,1	171,6	193,6	+13,7%	+0,8%	56 935	46 332	+22,9%
Rosenkohl	86	75	+14,7%	121,4	115,2	121,6	+5,4%	-0,2%	10 498	8 640	+21,5%
Frühblumenkohl	156	174	-10,3%	229,5	231,4	224,2	-0,8%	+2,4%	35 900	40 264	-10,8%
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	293	342	-14,3%	234,6	225,6	245,4	+4,0%	-4,4%	68 628	77 155	-11,1%
Blumenkohl zusammen	449	516	-13,0%	232,8	227,6	238,7	+2,3%	-2,5%	104 528	117 419	-11,0%
Chinakohl	165	138	+19,6%	356,3	281,5	369,9	+26,6%	-3,7%	58 784	38 847	+51,3%
Frühkohlrabi	89	130	-31,5%	256,5	249,1	226,3	+3,0%	+13,3%	22 748	32 383	-29,8%
Spätkohlrabi	221	178	+24,2%	269,1	313,0	300,6	-14,0%	-10,5%	59 591	55 714	+7,0%
Kohlrabi zusammen	310	308	+0,6%	265,5	286,0	269,4	-7,2%	-1,4%	82 339	88 097	-6,5%
Frühjahrskopfsalat	60	55	+9,1%	217,3	174,0	179,0	+24,9%	+21,4%	12 966	9 570	+35,5%
Sommer- und Herbst- kopfsalat	216	85	+154,1%	175,1	227,2	207,9	-22,9%	-15,8%	37 886	19 312	+96,2%
Kopfsalat zusammen	276	140	+97,1%	184,2	206,3	204,6	-10,7%	-10,0%	50 852	28 882	+76,1%
Frühjahrsspinat	148	168	-11,9%	129,4	161,7	172,5	-20,0%	-25,0%	19 115	27 166	-29,6%
Herbstspinat	144	132	+9,1%	77,0	93,3	163,9	-17,5%	-53,0%	11 087	12 316	-10,0%
Spinat zusammen	292	300	-2,7%	103,6	131,6	168,4	-21,3%	-38,5%	30 202	39 482	-23,5%
Frühe Möhren	203	279	-27,2%	281,6	243,0	279,7	+15,9%	+0,7%	57 157	67 797	-15,7%
Späte Möhren	1 051	1 240	-15,2%	494,6	542,1	495,5	-8,8%	-0,2%	519 857	672 204	-22,7%
Möhren zusammen	1 254	1 519	-17,4%	460,1	487,2	454,5	-5,6%	+1,2%	577 015	740 001	-22,0%
Frühe Karotten	283	229	+23,6%	236,3	231,4	221,5	+2,1%	+6,7%	66 752	52 991	+26,0%
Späte Karotten	108	121	-10,7%	164,6	211,0	201,0	-22,0%	-18,1%	17 839	25 531	-30,1%
Karotten zusammen	391	350	+11,7%	216,4	224,3	214,2	-3,5%	+1,0%	84 591	78 522	+7,7%
Knollensellerie	177	144	+22,9%	303,4	330,7	290,0	-8,3%	+4,6%	53 816	47 621	+13,0%
Rote Rüben	31	105	-70,5%	389,4	485,7	386,1	-19,8%	+0,9%	12 025	50 999	-76,4%
Rettich	26	36	-27,8%	218,1	250,7	.	-13,0%	.	5 619	9 025	-37,7%
Porree (Lauch)	369	310	+19,0%	321,0	318,4	288,0	+0,8%	+11,5%	118 607	98 704	+20,2%
Speisezwiebeln	876	866	+1,2%	438,1	450,0	427,5	-2,6%	+2,5%	383 657	389 700	-1,6%
Spargel im Ertrag stehend	2 369	2 571	-7,9%	28,6	38,5	34,2	-25,7%	-16,4%	67 782	98 984	-31,5%
Frischerbsen, gedroschen ohne Hülsen	808	938	-13,9%	59,8	56,7	56,2	+5,5%	+6,4%	48 326	53 185	-9,1%

Noch 8: Gemüseernte in Niedersachsen 1994

Fruchtart	Anbaufläche			Hektarertrag					Erntemenge		
	1994	1993	Veränd. 1994/93	1994	1993	D. 88-93	Veränderung zu 1993 D 88-93		1994	1993	Veränd. 94/93
	ha		%	dt/ha			%		dt		%
Buschbohnen	746	900	-17,1%	94,7	111,5	104,6	-15,1%	-9,5%	70 637	100 350	-29,6%
Stangenbohnen	2	3	-33,3%	143,0	134,0	123,0	+6,7%	+16,3%	295	402	-26,6%
Grüne Bohnen zus.	748	904	-17,3%	94,8	111,5	104,5	-15,0%	-9,3%	70 931	100 752	-29,6%
Dicke Bohnen, gedroschen ohne Hülsen (Sau- und Puffbohnen)	80	148	-45,9%	59,6	57,2	51,8	+4,2%	+15,1%	4 786	8 466	-43,5%
Einlegegurken	121	127	-4,7%	229,4	208,0	266,2	+10,3%	-13,8%	27 678	26 416	+4,8%
Schälgurken	20	21	-4,8%	215,8	160,1	244,7	+34,8%	-11,8%	4 409	3 362	+31,1%
Gurken zusammen	141	149	-5,4%	227,5	199,9	263,6	+13,8%	-13,7%	32 088	29 778	+7,8%
Eissalat	870	226	+285,0%	182,4	200,9	.	-9,2%	.	158 629	45 403	+249,4%
Radies	21	8	+162,5%	123,6	162,9	.	-24,1%	.	2 653	1 303	+103,6%
Gemüse zusammen*	10 627	10 685	-0,5%	x	x	x	x	x	2 302 953	2 453 925	-6,2%
Endiviensalat**	2	2	x	144,8	168,5	.	-14,1%	.	339	337	+0,6%
Feldsalat**	6	6	x	70,4	85,0	.	-17,2%	.	408	510	-20,0%
Tomaten**	3	3	x	196,2	140,4	217,6	+39,7%	-9,8%	592	421	+40,6%
Meerrettich**	6	6	x	80,2	148,3	.	-45,9%	.	502	890	-43,6%
Rhabarber**	8	8	x	193,4	190,9	.	+1,3%	.	1 550	1 527	+1,5%
Sonstige Arten**	622	622	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gemüse insgesamt*	11 275	11 332	-0,5%	x	x	x	x	x	x	x	x

Tabelle 9: Gemüseernte in Unterglasanlagen 1994

Fruchtart	Anbaufläche***			Ertrag je m ²					Erntemenge		
	1994	1993	Veränd. 1994/93	1994	1993	D. 88-93	Veränderung zu 1993 D 88-93		1994	1993	Veränd. 94/93
	m ²		%	kg/m ²			%		kg		%
Kohlrabi	18 660	47 365	-60,6%	6,3	6,0	4,8	+5,0%	+31,3%	117 558	284 190	-58,6%
Kopfsalat	33 973	36 168	-6,1%	6,5	3,6	3,8	+80,6%	+71,1%	220 825	130 205	+69,6%
Feldsalat	76 860	78 271	-1,8%	1,5	1,0	1,1	+50,0%	+36,4%	115 290	78 271	+47,3%
Salatgurken	355 104	313 331	+13,3%	15,7	10,2	13,0	+53,9%	+20,8%	5 575 133	3 195 976	+74,4%
Tomaten	147 877	150 307	-1,6%	13,4	9,0	8,1	+48,9%	+65,4%	1 981 552	1 352 763	+46,5%
Rettich	0	684	x	-	7,9	7,7	x	x	-	5 404	x
Radies	43 002	27 462	+56,6%	1,5	1,3	2,3	+15,4%	-34,8%	64 503	35 701	+80,7%
Sonstige Arten	158 453	191 084	-17,1%	3,6	3,0	3,1	+20,0%	+16,1%	570 431	573 252	-0,5%
Insgesamt	833 929	844 672	-1,3%	10,4	6,9	7,9	+50,7%	+31,6%	8 645 292	5 650 358	+53,0%

* ohne 450 ha Spargelneuanpflanzungen (noch nicht im Ertrag stehend)

** Flächen aus der allgemeinen Gemüseanbauerhebung 1992 übernommen (z.B. Schnittlauch, Petersilie, Broccoli, Zuckermais, Lollo Salat, Tomaten u. a.)

*** Nur Gemüse unter Hochglas; Niedrigglasanlagen werden in den Betrieben fast nur noch für die Anzucht und Abhärtung von Jungpflanzen genutzt.

Obsternte

Tabelle 10: Obsternte 1994

Obstart	Ertrags- fähige Bäume 1) Anzahl	Ertrag			Ernte- menge 1994 dt
		1994	1993	D 1988/93	
		kg je Baum			
Äpfel zusammen	11 161 194	31,4	36,6	38,4	3 507 663
Marktobstbau	7 437 522	27,6	35,8	38,1	2 053 017
Übriger Anbau	.	39,1	38,3	38,7	.
Birnen zusammen	1 493 453	32,2	39,0	28,2	481 159
Marktobstbau	187 300	26,3	48,4	33,8	49 317
Übriger Anbau	.	33,1	37,7	27,4	.
Süßkirschen zusammen	766 842	32,0	41,0	28,8	245 707
Marktobstbau	213 213	.	.	.	66 922
Sauerkirschen zusammen	950 304	19,8	24,1	16,4	188 626
Marktobstbau	170 224	.	.	.	34 034
Pflaumen/Zwetschen zus.	1 831 318	17,3	27,9	20,8	316 653
Marktobstbau	81 991	.	.	.	13 666
Mirabellen/Renekloden zus.	88 310	17,1	21,7	16,6	15 124
Marktobstbau	2 061	.	.	.	268
Aprikosen zusammen	6 949	16,5	14,3	12,3	1 147
Marktobstbau	12	.	.	.	1
Pfirsiche zusammen	72 994	12,5	13,6	9,2	9 115
Marktobstbau	360	.	.	.	51
Walnüsse zusammen	52 700	15,3	22,8	13,6	8 040
Marktobstbau	87	.	.	.	12
Baumobst insgesamt	16 424 064	29,1	35,1	32,8	4 773 234
Marktobstbau	8 092 770	.	.	.	2 217 288
		kg/Strauch			
Johannisbeeren zusammen	.	5,2	5,3	4,6	.
davon: rote und weiße	.	5,5	5,6	4,8	.
schwarze	.	3,6	4,2	3,4	.
Stachelbeeren	.	3,7	4,2	4,2	.
		kg je m ²			
Himbeeren	.	2,2	2,7	2,5	.
		ha	dt je ha		dt
Erdbeeren	1 150 ²⁾	80,5	87,0	92,5	92 603

1) Bereich Marktobstbau: Obstanbauerhebung 1992, Bereich übriger Anbau: Obstbaumzählung 1965

2) Abgeerntete Fläche (vorjährige und ältere Pflanzen) in ha.

Tabelle 11: Verwendung der Obsternte in Niedersachsen 1994

Obstart	Erntemenge 1994	Von der Erntemenge entfielen auf			
		Eigenverbrauch	Eßobst zum Verkauf	Verwertungsobst	nicht abgeerntet
	dt	%			
Äpfel zusammen	3 507 663	30	44	23	2
Marktobstbau	2 053 017	1	69	30	-
Übriger Anbau	.	72	9	13	6
Birnen zusammen	481 159	69	17	8	6
Marktobstbau	49 317	5	77	18	-
Übriger Anbau	.	76	10	7	7
Süßkirschen zusammen	245 707	58	33	6	3
Sauerkirschen zusammen	188 626	60	12	25	3
Pflaumen/Zwetschen zus.	316 653	72	13	10	5
Mirabellen/Renekloden zus.	15 124	80	16	4	-
Aprikosen zusammen	1 147	80	14	6	-
Pfirsiche zusammen	9 115	89	7	4	-
Walnüsse zusammen	8 040	90	7	3	-
Baumobst insgesamt	4 773 234	40	37	20	3
Johannisbeeren zusammen	.	76	9	15	-
davon: rote und weiße	.	75	10	15	-
schwarze	.	77	7	16	-
Stachelbeeren	.	79	8	13	-
Himbeeren	.	75	15	10	-
Erdbeeren	92 603	-	-	-	-

- = nicht erfragt

Tabelle 12: Obsternte 1994 im Landwirtschaftskammerbezirk Hannover

Obstart	Ertrags- fähige Bäume1) Anzahl	Ertrag			Ernte- menge 1994 dt
		1994	1993	D 1988/93	
		kg je Baum			
Äpfel zusammen	9 926 087	31,5	36,7	38,8	3 124 409
Marktobstbau	7 268 060	27,7	36,3	38,8	2 012 557
Übriger Anbau	.	41,8	38,0	38,8	.
Birnen zusammen	1 105 463	35,6	41,3	29,7	393 372
Marktobstbau	178 448	26,3	49,4	34,2	46 847
Übriger Anbau	.	37,4	39,7	28,8	.
Süßkirschen zusammen	645 415	32,4	43,0	29,8	209 036
Marktobstbau	211 317	.	.	.	66 349
Sauerkirschen zusammen	747 710	21,2	26,1	17,1	158 237
Marktobstbau	164 590	.	.	.	33 189
Pflaumen/Zwetschen zus.	1 478 232	17,5	28,9	21,9	259 101
Marktobstbau	76 449	.	.	.	12 763
Mirabellen/Renekloden zus.	65 372	19,3	21,5	17,4	12 647
Marktobstbau	989	.	.	.	152
Aprikosen zusammen	5 515	19,2	16,4	13,7	1 058
Marktobstbau	12	.	.	.	1
Pfirsiche zusammen	51 175	14,8	12,6	10,0	7 588
Marktobstbau	232	.	.	.	42
Walnüsse zusammen	43 561	15,8	25,0	14,4	6 863
Marktobstbau	29	.	.	.	5
Baumobst insgesamt	14 068 530	29,7	35,8	33,8	4 172 311
Marktobstbau	7 900 126	.	.	.	2 171 905
kg/Strauch					
Johannisbeeren zusammen	.	5,5	5,5	4,6	.
davon: rote und weiße	.	5,8	5,7	4,8	.
schwarze	.	3,7	4,3	3,4	.
Stachelbeeren	.	3,7	4,2	4,2	.
kg je m ²					
Himbeeren	.	2,3	2,6	2,5	.
ha dt je ha dt					
Erdbeeren	460 2)	72,9	86,7	-	33 479

1) Bereich Marktobstbau: Obstanbauerhebung 1992, Bereich übriger Anbau: Obstbaumzählung 1965

2) Abgeerntete Fläche (vorjährige und ältere Pflanzen) in ha.

Tabelle 13: Obsternte 1994 im Landwirtschaftskammerbezirk Weser-Ems

Obstart	Ertrags- fähige Bäume 1) Anzahl	Ertrag			Ernte- menge 1994 dt
		1994	1993	D 1988/93	
		kg je Baum			
Äpfel zusammen	1 235 107	31,0	35,9	35,4	383 254
Marktobstbau	169 462	23,9	16,1	18,1	40 460
Übriger Anbau	.	32,2	39,1	38,4	.
Birnen zusammen	387 990	22,6	32,7	24,0	87 787
Marktobstbau	8 852	27,9	28,6	19,6	2 470
Übriger Anbau	.	22,5	32,8	24,1	.
Süßkirschen zusammen	121 427	30,2	30,3	23,7	36 671
Marktobstbau	1 896	.	.	.	573
Sauerkirschen zusammen	202 594	15,0	16,9	13,5	30 389
Marktobstbau	5 634	.	.	.	845
Pflaumen/Zwetschen zus.	353 086	16,3	23,6	16,4	57 553
Marktobstbau	5 542	.	.	.	903
Mirabellen/Renekloden zus.	22 938	10,8	22,3	14,5	2 477
Marktobstbau	1 072	.	.	.	115
Aprikosen zusammen	1 434	6,2	6,2	7,1	89
Marktobstbau	-	.	.	.	0
Pfirsiche zusammen	21 819	7,0	16,0	7,3	1 527
Marktobstbau	128	.	.	.	9
Walnüsse zusammen	9 139	12,9	12,5	9,5	1 178
Marktobstbau	58	.	.	.	7
Baumobst insgesamt	2 355 534	25,5	31,2	27,7	600 925
Marktobstbau	192 644	.	.	.	45 382
kg/Strauch					
Johannisbeeren zusammen	.	4,2	4,9	4,4	.
davon: rote und weiße	.	4,4	5,1	4,6	.
schwarze	.	3,3	4,0	3,4	.
Stachelbeeren	.	3,8	4,2	4,0	.
kg je m ²					
Himbeeren	.	1,8	3,3	2,2	.
ha dt je ha dt					
Erdbeeren	691 ²⁾	85,6	87,3	~	59 124

1) Bereich Marktobstbau: Obstanbauerhebung 1992, Bereich übriger Anbau: Obstbaumzählung 1965

2) Abgeerntete Fläche (vorjährige und ältere Pflanzen) in ha.